



Gemeindeversammlung

Dienstag, 29. November 2011

**im Anschluss an die
Schulgemeindeversammlung (20.00 Uhr)
Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach**



*Seit 1. Juni 2011 ist der neue Gemeinderat im Amt.
Andreas Schmidt, Claudio Fuchs, Pascal Stocker, Kurt Baumann, Manuela Burri,
Samuel Mäder, Andreas Berweiger, Peter Rüesch (Gemeindeschreiber) v.l.n.r.*

Budget 2012

**Kredit Antrag Sanierung Pausenplatz
Schulhaus Grünau, Sirnach**

**Bericht zum erheblich erklärten Antrag
von Hanspeter Gerber betr. Grünabfuhr**

www.sirnach.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung	1
Vorbemerkungen des Gemeindeammanns	2
Protokoll	3
Einbürgerungen	10
Kreditantrag	14
Budget 2012 der Politischen Gemeinde Sirnach	15
Finanzplan 2013–2016	34
Bericht des Gemeinderates zum erheblich erklärten Antrag Grünabfuhr	36
Behördenvertreter, Funktionäre und Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung	38

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung

**Dienstag, 29. November 2011
im Anschluss an die Volksschulgemeindeversammlung (20.00 Uhr)
Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach**

**Eröffnung
Wahl der Stimmenzähler**

Traktanden:

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2011**
- 2. Einbürgerungen (Total 9 Personen):**
 - 2.1 Bislimi Nailj und Familie, mazedonische Staatsangehörige (3 Personen)
 - 2.2 Gianardi Cinzia und Taruscio Salvatore, italienische Staatsangehörige (2 Personen)
 - 2.3 Al Haar Nedhal und Familie, irakische Staatsangehörige (4 Personen)
 - 2.4 Al Haar Ali, irakischer Staatsangehöriger (1 Person)
- 3. Kreditantrag über CHF 300 000.-; Anteil Sanierung Pausenplatz Schulanlage Grünau**
- 4. Budget 2012 der Politischen Gemeinde Sirnach**
- 5. Bericht des Gemeinderates zum erheblich erklärten Antrag von Hanspeter Gerber betreffend Grünabfuhr**
- 6. Verschiedenes / Umfrage**
 - 6.1 Informationen der EW Sirnach AG über die Bildung eines Fonds zur Förderung von Solarenergie

VORBEMERKUNGEN DES GEMEINDEAMMANNS

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit der vorliegenden Botschaft lädt Sie der Gemeinderat ganz herzlich zur Teilnahme an der Budgetversammlung vom 29. November 2011 ein.

Beim Blick auf die Traktandenliste stelle ich fest, dass die kommende Versammlung vergleichsweise wenige Geschäfte und auch wenige Einbürgerungsgesuche zu behandeln hat. Das stellt aber die Wichtigkeit der Versammlung in keiner Weise in Frage. Wir befinden über das Budget 2012 und damit über die Aktivitäten und Aufgaben unserer Gemeinde für das kommende Jahr.

Es ist dem Gemeinderat gelungen ein beinahe ausgeglichenes Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 176'786.– zu erstellen. Dieser mutmassliche Rückschlag ist in Anbetracht des vergleichsweise hohen Eigenkapitals unserer Gemeinde verkraftbar. Die Ausgabenseite beinhaltet im Bereich Personal eine überdurchschnittliche Steigerung im Vergleich zu früheren Jahren. Dazu führen im Wesentlichen vier Gründe: Im Bereich Sozialamt hat der Gemeinderat eine Erhöhung von 50 Stellenprozenten beschlossen. Nach der Trennung von Sozialamt und Amtsvormundschaft zeigt es sich, dass dieser Bedarf ausgewiesen ist. Genügend personelle Ressourcen ermöglichen unseren Mitarbeitenden eine konsequente Anwendung des Sozialhilferechts und auch das vollständige Ausschöpfen von Rückzahlungsmöglichkeiten geleisteter Sozialhilfe. Im Bereich Werkhof wird die während dem Jahre 2011 geschaffene neue Stelle erstmals für ein ganzes Jahr wirksam. Im Bereich Kanzlei hat der Gemeinderat eine zusätzliche Stelle bewilligt, die im Laufe des kommenden Jahres zu besetzen ist. In mehreren Workshops hat der Gemeinderat während den vergangenen Jahren einen Organisationsentwicklungsprozess durchgeführt. Als Resultat daraus hat er beschlossen, in unserer Gemeindeverwaltung ein Geschäftsleitungsmodell einzuführen, was zum erwähnten Personalbedarf in der Kanzlei führt. Dieser Entwicklungsprozess ist noch im Gange. Erste Resultate daraus werden Ihnen voraussichtlich an der kommenden Gemeindeversammlung prä-

sentiert. Im Bereich Amtsvormundschaft sehen wir uns konfrontiert mit einer überdurchschnittlichen Steigerung vormundschaftlicher Massnahmen. Von dieser Entwicklung sind schweizweit viele Gemeinden betroffen, was den Gemeinderat mit einer gewissen Sorge erfüllt. Für die Regionale Amtsvormundschaft ist deshalb eine Stellenerhöhung von rund 100 Stellenprozenten budgetiert.

Auf der Einnahmenseite wurde der Steuereingang optimistisch budgetiert. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen. Auch wenn Schwächezeichen gegeben sind, läuft die Wirtschaft immer noch auf einem guten Niveau und die Beschäftigungslage ist ebenfalls noch gut. Mit der regen Bautätigkeit ist auch zu erwarten, dass die Anzahl Einwohner weiter steigt und damit auch das Steuersubstrat. Auch mit diesem Budget beantragt Ihnen der Gemeinderat erneut eine Steuerfussreduktion von 1 %. Diese Senkung ist zu verantworten, in Anbetracht des erwähnten hohen Eigenkapitals. Zusammen mit der Steuerfussenkung der Schulgemeinde ergibt sich auch für das kommende Jahr wieder eine spürbare Steuerentlastung.

Mit dem Kreditantrag im Traktandum 3 über CHF 300'000.– beantragt Ihnen der Gemeinderat einen Investitionsbeitrag an die Neugestaltung des Pausenplatzes der Schulanlage Grünau. Der Gemeinderat erachtet diesen Beitrag der Politischen Gemeinde als gerechtfertigt. Diese Anlage dient nicht nur den Schülerinnen und Schülern während der Pause. Sie bildet auch einen Identität stiftenden Raum für die Bevölkerung. Zahlreiche ausserschulische Veranstaltungen finden auf diesem Platz statt. Ein attraktiver öffentlicher Raum bringt Lebensqualität und stellt auch eine Visitenkarte für die ganze Gemeinde dar. Ich danke der Schulbehörde für das Entwickeln dieses gelungenen Projektes.

Ich freue mich auf eine grosse Teilnahme an unserer Gemeindeversammlung. Sind auch Sie dabei? Das freut mich sehr, Sie sind herzlich willkommen!

Kurt Baumann
Gemeindeammann

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

der Politischen Gemeinde Sirnach

vom Mittwoch, 25. Mai 2011

20.10 Uhr bis 22.15 Uhr

im Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach

Vorsitz: Kurt Baumann,
Gemeindeammann
Protokoll: Peter Rüesch,
Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte: 4422
Anwesende: 169
Stimmbeteiligung: 3,8 %

Begrüssung, Eröffnung und Wahl der Stimmzähler

Gemeindeammann Kurt Baumann begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere begrüsst er die erstmals durch Erreichen des Stimmrechtsalters oder durch Zuzug Anwesenden.

Einen besonderen Gruss richtet er an die nicht stimmberechtigten GesuchstellerInnen für das Gemeindebürgerrecht, sowie an die Projektgruppe «Demokratie» der Oberstufe des Schulhauses Grünau in Sirnach. Ebenfalls willkommen heisst er Markus Häne, Architekt. Herr Häne steht der Gemeindeversammlung für Auskünfte zu den Kreditanträgen 5.1 und 5.2 zur Verfügung.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass ordnungsgemäss zu dieser Gemeindeversammlung eingeladen und allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Botschaft rechtzeitig zugestellt worden ist. Diese Feststellung wird von der Versammlung nicht bestritten.

Zur Frage, ob jemand gegen das Stimmrecht der nicht besonders erwähnten Personen Einsprache erheben will, wird das Wort der Versammlung nicht gewünscht.

Als Stimmzähler amten die Mitglieder des Wahlbüros.

Vor Anhandnahme der einzelnen Geschäfte weist der Vorsitzende darauf hin, dass sich beim Geschäft 3, Einbürgerungen, eine Änderung der Traktandenliste ergeben hat. Radovanovic Sasa hat sein Einbürgerungs-

gesuch kurz vor der Gemeindeversammlung zurückgezogen.

Traktandum 1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2010

Die Diskussion zum Protokoll wird nicht benutzt. Das Protokoll vom 30. November 2010 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 2 Wahl von 14 Mitgliedern des Wahlbüros für die Legislatur 2011–2015

Der Vorsitzende verweist auf Seite 6 der Botschaft, auf der das Wahlgeschäft ausführlich beschrieben wird und die Kandidierenden abgedruckt sind.

Bei Wahlen und Abstimmungen in der Politischen Gemeinde wird in den Dörfern Busswil, Sirnach und Wiezikon jeweils ein Urnenlokal eingerichtet. Die Aufsicht dieser Urnenlokale wird durch Mitglieder des Wahlbüros sichergestellt.

Das Wahlbüro hat sich bisher aus 3 Mitgliedern aus Busswil, 8 Mitgliedern aus Sirnach und 3 Mitgliedern aus Wiezikon zusammen gesetzt.

An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2007 haben die Stimmberechtigten entschieden, dass an dieser Zusammensetzung festgehalten werden soll. Damit ist sichergestellt, dass die Wahlbüros durch Mitglieder der jeweiligen Dörfer beaufsichtigt werden können.

Demnach schlägt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vor, die Wahl der Wahlbehörde auch für die Legislatur 2011–2015 geordnet nach Dörfern vorzunehmen. Busswil 3 Mitglieder, Sirnach 8 Mitglieder, Wiezikon 3 Mitglieder.

Im Vorfeld zur Gemeindeversammlung sind die Politischen Parteien eingeladen worden, Kandidatinnen und Kandidaten zu melden. Ebenso sind die Stimmberechtigten im *sirnachaktuell* über das Wahlverfahren und die



Möglichkeit, für das Wahlbüro zu kandidieren, informiert worden.

Für 14 Sitze im Wahlbüro sind 19 Kandidaturen eingegangen.

Namensliste der zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten

Busswil (3)

- Eisenring Margrit, 1958, bisher
- Gämperle Sandro, 1989, bisher
- Rüesch Martin, 1973, bisher

Sirnach (8)

Kühne Brigitta, 1965, bisher
Ott Werner, 1955, bisher

Schneggenburger Hedi, 1952, bisher
Burri Jacqueline, 1964, neu
Walzthöny Isabella, 1989, bisher
Acocella Francesco, 1951, neu
Artho Astrid, 1972, neu
Huber Maria, 1959, neu
Longo-Sutter Patricia, 1970, neu
Ruckstuhl Franziska, 1988, neu
Scarlino Rita, 1969, neu
Stuber Christine, 1974, neu
Wolf Sonja, 1963, neu

Wiezikon (3)

Egli Max, 1953, bisher
Bissegger Nicole, 1987, bisher
Genewein Amanda, 1987, neu
Scherrer Doris, 1960, neu

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst in offener Abstimmung einstimmig:

1. Die Wahl wird, geordnet nach Dörfern, in geheimer Wahl durchgeführt.

Die Gemeindeversammlung beschliesst in geheimer Abstimmung

2. Die geheime Wahl des Wahlbüros ergibt folgendes Resultat:

Stimmberechtigte:	4422
Abgegebene Stimmausweise	168
Total abgegebene Wahlzettel	163
Leere Wahlzettel	5
Ungültige Wahlzettel	0
Total gültige Wahlzettel	158
Absolutes Mehr	80

Stimmen haben erhalten:

Busswil

Eisenring Margrit	154	Gewählt
Gämperle Sandro	153	Gewählt
Rüesch Martin	155	Gewählt

Sirnach

Acocella Francesco	80	Gewählt
Artho Astrid	68	Nicht gewählt
Huber Maria	77	Nicht gewählt
Kühne Brigitta	130	Gewählt
Longo-Suter Patricia	59	Nicht gewählt
Ott Werner	124	Gewählt
Ruckstuhl Franziska	106	Gewählt

Scarlino Rita	46	Nicht gewählt
Schneggenburger Hedi	131	Gewählt
Stuber Christine	86	Gewählt
Walzthöny Isabella	128	Gewählt
Wolf Sonja	87	Gewählt

Wiezikon

Bissegger Nicole	141	Gewählt
Egli Max	147	Gewählt
Genewein Amanda	67	Nicht gewählt
Scherrer Doris	88	Gewählt

Traktandum 3 Einbürgerungen

Der Gemeindeversammlung wird im Rahmen des dreistufigen Einbürgerungsverfahrens für die folgenden Gesuchsteller die Erteilung des Gemeindebürgerrechts beantragt:

- Avdic Mirza, kosovarischer Staatsangehöriger (1 Person)
 - Dervic Semir, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger (1 Person)
 - Tairi, Nadir, mazedonischer Staatsangehöriger (1 Person)
 - Vijayasures Vilvaratnam und Familie, srilankische Staatsangehörige (5 Personen)
- (Alle Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller sind in der Botschaft auf den Seiten 8 und 9 detailliert und umfassend vorgestellt worden)

Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller präsentieren sich der Gemeindeversammlung persönlich und werden von Kurt Baumann in einem Kurzportrait vorgestellt. Der Gemeinderat stellt für alle Bewerber den einstimmigen Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht.

Kurt Baumann gibt der Versammlung das Wort für direkte Fragen an die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller. Von dieser Möglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

Diskussion

Bevor die Diskussion freigegeben wird, verlassen die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller den Saal.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Geheime Abstimmung

Die Anwesenden beschliessen in geheimer Abstimmung:

Alle Einbürgerungen werden mit nachfolgendem Resultat genehmigt (siehe Tabelle).

Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Gemeindeammann fordert die neu ins Gemeindebürgerrecht Aufgenommenen auf, aktiv an den Politischen Geschäften teilzunehmen.

Name	ausgeteilte Stimmzettel	eingegangene Stimmzettel	leere	ungültige	massgebende Stimmen	Ja	Nein	Einbürgerung zugestimmt
Avdic Mirza, Kosovo	169	162	16	1	145	103	42	Ja
Dervic Semir, Bosnien-Herzegowina	169	162	9	2	151	115	36	Ja
Tairi Nadir, Mazedonien	169	162	13	2	147	107	40	Ja
Vijayasures Vilvaratnam, Sri Lanka	169	162	10	3	149	126	23	Ja

Traktandum 4 Jahresrechnung 2010 der Politischen Gemeinde Sirnach

Kurt Baumann erläutert die in der Botschaft ausführlich präsentierte Jahresrechnung und begründet die wichtigsten Positionen.

Die einmaligen und unvorhersehbaren Mehrerträge kamen wie folgt zustande. Mit dem neuen Steuerrecht, geltend ab 1. Januar 2010, können natürliche und juristische Personen bei einer erstmaligen Selbstanzeige einer Steuerhinterziehung straffrei ausgehen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind: die Hinterziehung ist keiner Behörde bekannt; die steuerpflichtige Person unterstützt die Verwaltung bei der Fest-

setzung der Nachsteuer vorbehaltlos und sie bemüht sich ernstlich um die Bezahlung der geschuldeten Steuer. Diesfalls wird nicht nur von einer Büssung abgesehen, sondern es erfolgt auch keine Strafverfolgung für allfällige weitere Straftaten, welche zum Zwecke dieser Steuerhinterziehung begangen worden sind. Nacherhoben wird nur die ordentliche Nachsteuer und der Ausgleichszins für zehn Jahre.

Aufgrund dieser Neuerung «Amnestie» machten einige Bürger/innen von Sirnach Gebrauch von der straffreien Selbstanzeige nicht deklarerter Vermögen, was der Politischen Gemeinde wie auch den anderen Körperschaften namhafte Summen in die Kassen spülte. Diese unvorhergesehenen und

Traktandum

nicht budgetierbaren Gelder machten für die Politische Gemeinde einmalige Mehrerträge von rund CHF 860 000.– aus.

Angesichts des überaus erfreulichen Jahresabschlusses hat sich der Gemeinderat auf Antrag der Finanzkommission intensiv mit der nachhaltigen Verwendung des Gewinns auseinandergesetzt. Die Politische Gemeinde verfügt über ein vergleichsweise hohes Eigenkapital von ca. 7 Mio. Franken. Bei dieser Ausgangslage erscheint es dem Gemeinderat nicht sinnvoll, dieses weiter zu erhöhen. Er schlägt der Gemeindeversammlung vor, den Gewinn für folgende Vorfinanzierungen zu verwenden:

CHF 500 000.–	für das neue Feuerwehr- und Werkhofdepot ;
CHF 450 000.–	da die Brückenwaage ab 1. April 2011, durch Kauf, in den Besitz der Politischen Gemeinde gelangt ist, für die Gestaltung des Dorfzentrums;
CHF 80 000.–	da für die Weihnachtsbeleuchtung eine Ersatzlösung zur Diskussion steht;
CHF 5 469.62	dieser Restbetrag soll ins Eigenkapital übertragen werden.

Der Vorsitzende eröffnete die **Diskussion** zur Jahresrechnung

Peter Schüle äussert mit Blick auf den Jahresbericht bedenken, dass die Verteilung der Steuermittel immer offensichtlicher zu Ungunsten der Sozialen Aufgaben ausfällt. So haben beispielsweise die Sozialausgaben um 250 000 Franken abgenommen und die Aufwändungen für Strassen um 100 000 Franken zugenommen. Er ist grundsätzlich der Meinung, dass 7000 Einwohner in Sirnach genügend sind und ein unkontrolliertes Wachstum verhindert werden soll. Dies könnte seiner Meinung nach durch eine Verzögerung der Zonenplanung erreicht werden. Damit würde Sirnach als Zuzugsort weniger attraktiv.

Stefan Klade hat kein Verständnis für die Einlage von CHF 500 000.– in die Vorfinanzierung des Neubaus Feuerwehr-Werkhofdepot. Der Stimmbürger habe an der Urne bereits 5,95 Millionen Franken bewilligt. Diese Summe nun nochmals um CHF 500 000.– zu erhöhen könne er nicht nachvollziehen.

Kurt Baumann weist darauf hin, dass mit der Einlage in die Vorfinanzierung Werkhof/Feuerwehrgebäude nicht der Gesamtkredit erhöht wird. Im Gegenteil. Mit dieser Vorfinanzierung können die Baukosten mitfinanziert und damit der Fremdkapitalbedarf reduziert werden.

Die Diskussion wird nicht weiter genutzt.

Beschlüsse:

1. Jahresbericht und Rechnung 2010 mit einem Aufwand von CHF 13 188 307.14 und einem Ertrag von CHF 14 223 776.76, was einen Ertragsüberschuss von CHF 1 035 469.62 ergibt, werden mit 1 Gegenstimme genehmigt.
 2. Die Investitionsrechnung 2010 mit einer Nettoinvestition von CHF 452 991.50 wird mit 1 Gegenstimme genehmigt
 3. Die Abrechnung 2010 des «Albert Müller-Fonds» wird mit 1 Gegenstimme genehmigt.
 4. Die Abrechnung 2010 des «Alters- und Pflegeheimfonds» wird mit 1 Gegenstimme genehmigt.
 5. Die Verwendung des Ertragsüberschusses von CHF 1 035 469.62 wird mit 2 Gegenstimmen wie folgt genehmigt:
- | | |
|---------------------------|---------------|
| Einlage Vorfinanzierung | |
| Werkhof/Feuerwehrgebäude | CHF 500 000.– |
| Einlage Vorfinanzierung | |
| Brückenwaage Dorfplatz | CHF 450 000.– |
| Einlage Vorfinanzierung | |
| Weihnachtsbeleuchtung | CHF 80 000.– |
| Übertrag auf Eigenkapital | CHF 5 469.62 |

Traktandum 5

Kreditträge

- 5.1 Bruttokredit CHF 109 700.– für den Bau einer Thermischen Solaranlage zur Wasseraufbereitung und zur Heizungsunterstützung sowie eine Photovoltaikanlage zur Deckung des eigenen Strombedarfs auf dem Dach des neuen Feuerwehr- und Werkhofdepots als Ergänzung zum bereits bewilligten Kostenvoranschlag.
- 5.2 Bruttokredit von CHF 346 000.– für den Bau einer Photovoltaikanlage zur Solarstromvermarktung (KEV) auf dem Dach des neuen Feuerwehr- und Werkhofdepots als separates Projekt ausserhalb des Kostenvoranschlages.
- 5.3 Bruttokredit von CHF 978 000.– für den Ausbau und die Sanierung der Untermattstrasse in Sirnach.
- 5.4 Bruttokredit von CHF 345 000.– für die Sanierung des 2. OG, den Einbau und die Sanierung von Nasszellen sowie die Feuererschutzmassnahmen im alten Gemeindehaus an der Wilerstrasse 5, Sirnach.

Bruttokredite 5.1 und 5.2

Pascal Stocker, Ressortchef Hochbau, erläutert die in der Botschaft ausführlich präsentierten Anträge. Da beide Anträge einen kausalen Zusammenhang haben, schlägt er der Versammlung vor, beide Anträge gemeinsam zu behandeln.

Dieser Vorschlag wird von der Versammlung nicht bestritten.

Am 30. November 2008 haben die Stimmberechtigten einem Bruttokredit von CHF 5,95 Mio. Franken zugestimmt. Mit diesem Kredit soll ein Depot-Neubau für Feuerwehr und Werkhof der Politischen Gemeinde Sirnach realisiert werden.

Das Feuerwehrgebäude mit Werkhof wird im MINERGIE® Standard erstellt und erhielt im Februar 2009 für die Ausführung das provisorische Minergie-zertifikat; es entspricht dem Minergie-Standard 02. Ein Rechtsverfahren führte zu einer Verzögerung des Bauvorhabens um mehr als 2 Jahre, sodass erst im Frühjahr 2011 mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte.

Der Neubau mit hoch wärmedämmender Gebäudehülle, ausgerüstet mit WRG-Ersatzluftanlage und Wärmepumpen, erfüllt den von den Kantonen, Bund und Wirtschaft getragenen MINERGIE-Standard für Gebäude; das provisorische Zertifikat aus dem Jahre 2009 hat nach wie vor Gültigkeit.

Während der Projektphase hat sich die Bauherrschaft mit der Möglichkeit befasst, die Energieversorgung durch Solaranlagen zu unterstützen. Sie hat diese Anlagen aber bewusst nicht in die Bauvorlage eingeschlossen, damit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu einem späteren Zeitpunkt, und unabhängig vom Baukredit, darüber entscheiden können.

Zwischenzeitlich ist ein Konzept ausgearbeitet worden, welches 2 Solar-Anlagen beinhaltet. Eine Anlage soll den Energiehaushalt des eigenen Gebäudebedarfs unterstützen und die andere dient der marktwirtschaftlichen Einspeisung von Solarstrom nach KEV (Kostendeckende-Energieeinspeise-Vergütung).

Das Flachdach des Feuerwehr- und Werkhofgebäudes mit gut 1000 m² Fläche bietet, dank der völlig rechtwinkligen Südausrichtung, hervorragende Eigenschaften für die Nutzung von Sonnenenergie.

Diskussion

Stephan Klade stellt die Vorreiterrolle der öffentlichen Hand in Sachen Alternativenenergien grundsätzlich in Frage. Die beiden Kreditanträge hinterlassen beim Votanten einen schalen Nachgeschmack, weil diese

Projekte dem Stimmbürger erst jetzt zum Entscheid vorgelegt werden. Für Herrn Klade steht fest, dass der Gemeinderat bereits bei der Projektierung des Feuerwehrdepots gewusst habe, dass er das neue Gebäude mit einer Solarenergieanlage ausrüsten werde. Darum hätte er den Stimmbürgern bereits damals ein Gesamtpaket zum Entscheid vorlegen müssen.

Pascal Stocker weist darauf hin, dass der Gemeinderat bei der Projektierung des Werkhof/Feuerwehrdepots eine Solaranlage optional ins Auge gefasst habe. Er habe aber bereits damals kommuniziert, dass ein solches Projekt zu einem späteren Zeitpunkt fundiert geprüft und dem Stimmbürger allenfalls als separate Vorlage unterbreitet wird. Dieses Vorgehen hat der Gemeinderat damals als transparent und richtig beurteilt, und an dieser Beurteilung hält er auch heute fest. Der Bau des Werkhof/Feuerwehrdepots hat nichts mit einer allfälligen Nachrüstung mit einer Solaranlage zu tun. Der Betrieb des Werkhofes und des Feuerwehrdepots ist auch ohne Solaranlage einwandfrei sichergestellt. Daher muss der Bau des neuen Gebäudes und die Bewilligung einer Solaranlage getrennt beurteilt und separat darüber entschieden werden. Der Stimmbürger ist mit diesem Vorgehen in seinen Rechten in keiner Weise beeinträchtigt.

Peter Kayser möchte wissen, ob die Bewilligung für eine KEV-Vergütung bereits vorliegt.

Pascal Stocker verweist auf die Erläuterungen in der Botschaft. Das KEV-Gesuch ist gestellt, aber noch nicht bewilligt. Die Solaranlage nach KEV wird nur gebaut, wenn die Bewilligung erteilt wird; ansonsten wird auf dieses Projekt verzichtet.

Gemäss **Ulrich Siegfried** kann den Anträgen des Gemeinderates ohne Weiteres zugestimmt werden. Die Art und Weise kritisiert er als fragwürdig im Sinne einer «Salami-taktik».

Kurt Baumann verweist auf die Ausführungen von Pascal Stocker und erklärt nochmals, dass die Trennung dieser Geschäfte korrekt ist. Der Stimmbürger hat die Möglichkeit frei zu entscheiden, da der Betrieb des Werkhof/Feuerwehrdepots unabhängig von einer Solaranlage sichergestellt ist.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht.

Abstimmung

1. Dem Bruttokredit CHF 109'700.– für den Bau einer Thermischen Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung und zur Heizungsunterstützung sowie eine Photovoltaikanlage zur Deckung des eigenen Strombedarfs auf dem Dach des neuen Feuerwehr- und Werkhofdepots als Ergänzung zum bereits bewilligten Kostenvoranschlag wird mit 1 Gegenstimme zugestimmt.
2. Dem Bruttokredit von CHF 346'000.– für den Bau einer Photovoltaikanlage zur Solarstromvermarktung (KEV) auf dem Dach des neuen Feuerwehr- und Werkhofdepots als separates Projekt ausserhalb des Kostenvoranschlages, unter Vorbehalt der Zusicherung der Einspeisevergütung durch Swissgrid, wird mit 1 Gegenstimme zugestimmt

Bruttokredit 5.3

Claudio Fuchs, Ressortvorsteher Tiefbau, erläutert den in der Botschaft ausführlich präsentierten Antrag.

Diskussion

Hans Herzog bemängelt am Projekt, dass die Platzierung der Bäume im Bereich seiner Liegenschaft zu Behinderungen bei der Ein- und Ausfahrt der Parkplätze führt. Er wünscht eine Anpassung.

Claudio Fuchs sichert ihm zu, dass die Situation vor Ort geklärt wird.

Waltraud Schönegger möchte wissen, ob das Trottoir und der Radweg getrennt von der Fahrbahn geplant sind.

Claudio Fuchs weist darauf hin, dass die Fahrbahn innerhalb einer Tempo-30-Zone liegt und allen Verkehrsteilnehmern zur Verfügung steht. Ein Trottoir ist nicht vorgesehen. Hingegen wird der Bereich für den Langsamverkehr durch eine Wasserrinne von der übrigen Fahrbahn getrennt, wie dies bei anderen Projekten in der Gemeinde (Littenheid, Büfelderstrasse) bereits ausgeführt worden ist. Im Übrigen sei es so, dass Fussgänger und Radfahrer innerhalb von Tempo-30-Zonen vortrittsberechtigt seien. Dies funktioniere aber nur, wenn alle Verkehrsteilnehmer sich daran halten. Hier werde an die Eigenverantwortung appelliert.

Stephan Klade möchte wissen, ob die Wasserrinne keine Sturzgefahr für Radfahrer bedeute.

Claudio Fuchs erklärt den technischen Aufbau dieser Wasserrinne und zeigt auf, dass diese problemlos befahrbar ist.

Die Diskussion wird nicht weiter benutzt.

Beschluss

Der Bruttokredit von CHF 978'000.– für die Fahrbahnsanierung der Untermattstrasse auf einer Länge von 564 m, den Einlenker Frauenfelderstrasse mit Trottoir und den Einbau von 16 Einzelbäumen wird mit 1 Gegenstimme genehmigt.

Bruttokredit 5.4.

Kurt Baumann erläutert den in der Botschaft ausführlich präsentierten Antrag.

Die Diskussion zu diesem Geschäft wird nicht benutzt.

Beschluss

Der Bruttokredit von CHF 345'000.–, für die Sanierung 2.OG, den Einbau und die Sanierung von Nasszellen sowie die Feuerschutzmassnahmen im alten Gemeindehaus an der Wilerstrasse 5, Sirnach, wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6

Verschiedenes und Umfrage

Hugo Hegelbach, Verwaltungsratspräsident der EW Sirnach AG, informiert über den Jahresabschluss der EW Sirnach AG. Die detaillierten Unterlagen sind den interessierten Versammlungsteilnehmern in Form des Geschäftsberichts der EW Sirnach AG ausgehändigt worden.

Kurt Baumann gibt der Versammlung das Resultat der Konstituierung des Gemeinderates und die neue Ressortstruktur bekannt. Im Weiteren informiert er über die bevorstehenden Änderungen beim Mitteilungsblatt *sirnachaktuell*. Dieses wird künftig in einem neuen Format, aber in der gleichen Aufmachung als Beilage in Regi Die Neue zur Verteilung gelangen. Näheres wird im nächsten *sirnachaktuell* veröffentlicht.

Kurt Baumann gibt das Wort zur allgemeinen Umfrage frei.

Roland Pöschl möchte wissen, weshalb der Bereich Jugend aus den Ressortzuständig-

keiten des Gemeinderates herausgestrichen wurde.

Kurt Baumann verweist darauf, dass der Bereich Jugend nicht gestrichen sondern ins Ressort Soziales integriert worden ist. Neu liege die Zuständigkeit bei Manuela Burri.

Hans-Peter Gerber reicht folgenden Antrag ein: «Die erste Grünabfuhr im Jahr soll, ab Frühling 2012, spätestens in der 3. Märzwoche durchgeführt werden».

Kurt Baumann erklärt dem Antragsteller, dass dieser Antrag nicht heute behandelt werden könne. Sofern die heutige Versammlung diesen Antrag als erheblich erklärt, wird der Gemeinderat auf die nächste Gemeindeversammlung eine Antwort ausarbeiten.

Abstimmung

Der Antrag von Hans-Peter Gerber wird einstimmig erheblich erklärt.

Die Umfrage wird nicht weiter genutzt.

Kurt Baumann verabschiedet die zurückgetretenen Mitglieder der vom Volk gewählten Behörden und Kommissionen. Aus der Geschäfts- und Rechnungskommission wird Isabelle Rohner verabschiedet. Aus der Wahlbehörde werden Franz Bischof, Rosmarie Bischofberger, Jacqueline Burri und Daniel Rohner verabschiedet. Den Zurückgetretenen wird unter grossem Applaus je ein Geschenk überreicht.

Die Verabschiedung der scheidenden Gemeinderäte Jürg Baumberger und Hugo Heggelbach wird im Anschluss an die Gemeindeversammlung in einer speziellen Zeremonie vollzogen.

Bevor die Versammlung offiziell geschlossen wird, fragt der Vorsitzende an, ob jemand etwas zur Versammlungsführung einzuwenden hat.

Gegen die Versammlungsführung wird kein Einspruch erhoben.

Schluss der Gemeindeversammlung: 22.15 Uhr

Sirnach, 27. Mai 2011

Der Gemeindeammann:
Kurt Baumann

Der Gemeindeschreiber:
Peter Rüesch

Obmann Stimmenzähler
offene Abstimmungen im Saal:
Werner Ott

Obmann Stimmenzähler
geheime Abstimmungen:
Max Egli

EINBÜRGERUNGEN

Botschaft zur Erteilung von Gemeindebürgerrechten vom Dienstag, 29. November 2011

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Antrag für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts mit der Empfehlung auf Zustimmung für:

- 2.1 Bislimi Nailj und Familie, mazedonische Staatsangehörige (3 Personen)
- 2.2 Gianardi Cinzia und Taruscio Salvatore, italienische Staatsangehörige (2 Personen)
- 2.3 Al Haar Nedhal und Familie, irakische Staatsangehörige (4 Personen)
- 2.4 Al Haar Ali, irakischer Staatsangehöriger (1 Person)

Ein Ausländer wird Schweizerbürger, wenn ihm das Bürgerrecht einer Gemeinde und eines Kantons erteilt worden ist. Dies ist nur möglich, wenn er vorher eine eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erhalten hat.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen auf Bundesebene sind im Bundesgesetz über den Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts vom 29. September 1952 (Art. 12ff.BüG) geregelt. Für Ausländer gilt das Erfordernis von zwölf, im günstigsten Ausnahmefall von sechs Jahren Wohnsitz in der Schweiz.

Den Erwerb und Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts regelt das Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht vom 14. August 1991 und die Verordnung des Regierungsrates zum Bürgerrechtsgesetz vom 8. Dezember 1992. Die Wohnsitzdauer in Kanton und Gemeinde sieht für Ausländer ein Wohnsitzerfordernis von mindestens sechs Jahren im Kanton und drei Jahren in der Wohngemeinde vor (§ 5 Abs. 2 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Die Erteilung des Kantons- und Gemeindebürgerrechts setzt zudem die Eignung des Bewerbers und eine hinreichende Existenzgrundlage voraus (§ 6 Kantons- und Gemeindebürgerrecht-G).

Gemeindebürger – Kantonsbürger – Schweizerbürger

Die Einbürgerung von Ausländern beruht auf einem dreistufigen Einbürgerungsverfahren:

1. Eidgenössische Bewilligung

Der ausländische Bewerber stellt zunächst ein Gesuch um Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung an das Bundesamt für Polizeiwesen des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes in Bern.

Das Bundesamt für Polizeiwesen prüft das Gesuch, insbesondere ob die Mindestwohnsitzdauer für den Erwerb des Schweizerbürgerrechts erfüllt ist und ob das Zentralstrafregister nichts enthält, was der Erteilung der Einbürgerungsbewilligung im Wege steht.

Sind diese ersten Voraussetzungen erfüllt, so sendet das Bundesamt für Polizeiwesen das Gesuch dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau und ersucht dieses um einen Bericht über den Bewerber und einen Antrag.

Das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau prüft, ob die Mindestwohnsitzdauer für den Erwerb des Kantons- und Gemeindebürgerrechts erfüllt ist und lässt vom Gemeinderat Sirnach einen Bericht über den Bewerber erstellen.

Der Gemeinderat klärt ab, ob der Bewerber zur Einbürgerung als geeignet erscheint und ob er eine hinreichende Existenzgrundlage besitzt. Zu diesem Zweck und zur Vertiefung eines Gesamteindrucks wird der Bewerber unter anderem zu einem persönlichen Gespräch vorgeladen. Ausserdem wird von den Bewerbern, welche keine schulische oder berufliche Ausbildung in der Schweiz absolviert haben, das Attest über die Prüfung «Grundwissen über die Schweiz» verlangt.

Kommt der Gemeinderat zu einem negativen Ergebnis, so teilt er dies dem Bewerber und dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau unter Angabe der Gründe mit.

Kann der Gemeinderat aber die Bereitschaft erklären, das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Annahme zu empfehlen, sobald die eidgenössische Bewilligung

vorliegt, so sendet er sämtliche Akten mit der Zustimmungserklärung dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zuhanden der eidgenössischen Bewilligungsbehörde.

Das Bundesamt für Polizeiwesen klärt nun anhand der Akten ab, ob sämtliche Voraussetzungen erfüllt sind, um die eidgenössische Bewilligung zu erteilen. Diese wird dem Bewerber per Nachnahme zugestellt.

Die eidgenössische Bewilligung ist 3 Jahre gültig.

2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts

Wenn der Bewerber die eidgenössische Bewilligung erhalten hat, kann er dem Gemeinderat ein Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts einreichen. Der Gemeinderat prüft das Gesuch und die Beilagen hinsichtlich neuer Tatsachen. Stellt er fest, dass er der Gemeindeversammlung die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht nicht mehr beantragen kann, ist dies dem Bewerber unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen. In diesem Fall ist der Gemeindeversammlung das Gesuch nur noch auf ausdrücklichen Wunsch des Bewerbers vorzulegen. Kann der Gemeinderat nach wie vor den Bewerber zur Einbürgerung empfehlen, legt er das Gesuch den Stimmberechtigten vor. Der Gemeinderat setzt, gemäss Art. 38 BÜG, die Einbürgerungstaxe fest. Die Einbürgerungstaxen in der Politischen Gemeinde Sirnach betragen:

Schweizer Bürger	CHF 400.–
Schweizer Ehepaar	CHF 600.–
Ausländer nach dem vollendeten 18. Altersjahr	CHF 1200.–
Ausländisches Ehepaar	CHF 1800.–
Jugendliche Ausländer bis zum vollendeten 18. Altersjahr	CHF 600.–

Die Taxe wird nach Eingang des Gesuches in Rechnung gestellt.

Über Bürgerrechtsgesuche ist in jedem Fall geheim abzustimmen.

Lehnen die Stimmbürger die Einbürgerung ab, so ist dies dem Bewerber und dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau schriftlich mitzuteilen.

Der Bewerber und seine Angehörigen haben im Einbürgerungsverfahren keinen Anspruch auf Akteneinsicht, wohl aber

auf jene Auskünfte, welche nötig sind, damit er sich äussern kann zu dem, was ihm zur Last gelegt wird. Gegenüber Dritten sind Angaben über den Bewerber und seine Angehörigen streng vertraulich zu behandeln.

Ist der Bewerber ins Gemeindebürgerrecht aufgenommen worden, so händigt ihm der Gemeinderat die von ihm eingereichten Akten mit einem Protokollauszug über den Aufnahmebeschluss aus und fordert ihn auf, möglichst sofort unter Beilage dieser Schriftstücke um die Erteilung des Kantonsbürgerrechtes zu ersuchen.

Das Gemeindebürgerrecht wird erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes wirksam.

3. Erteilung des Kantonsbürgerrechtes

Nachdem der Bewerber dem Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zuhanden des Grossen Rates ein Gesuch um Erteilung des Kantonsbürgerrechtes eingereicht hat, prüft das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau das Begehren hinsichtlich neuer Tatsachen.

Kommt das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau zu einem ungünstigen Ergebnis, teilt es dies dem Bewerber unter Angabe der Gründe mit.

Sind aber alle Voraussetzungen erfüllt, so stellt das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen des Kantons Thurgau dem Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates Antrag auf Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und auf Erhebung einer Taxe.

Die Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht oder deren Verweigerung wird dem Bewerber durch die Staatskanzlei schriftlich mitgeteilt.

Erst mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes werden auch das Schweizer- und das Gemeindebürgerrecht wirksam.

Gemeindeabklärungen

Das Bundesamt für Polizeiwesen hat an die nachfolgend aufgeführten Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt. Die Bewerber/Innen erfüllen damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Alle GesuchstellerInnen

sind mit unseren bzw. mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

Gestützt auf das dreistufige Verfahren und die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung haben folgende Bewerber das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts eingereicht:

2.1 Bislimi Nailj und Familie



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 4. August 2010 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind mazedonische Staatsangehörige. Bislimi Nailj wurde am 31. Mai 1959 in Mazedonien geboren und ist seit dem 21. Dezember 1988 mit Bislimi Hatije, geb. 17. Mai 1964 in Mazedonien, verheiratet. Der Gesuchsteller lebt seit 1984 in der Schweiz und seit 2. März 1992 mit der Familie in Sirnach. Er arbeitete seit 1984 als Gipser und ist seit dem 1. April 2009 als Vorarbeiter bei der Firma Wanner AG, Regensdorf angestellt. Frau Bislimi ist Hausfrau und Mutter. Die Familie Bislimi hat drei Kinder. Die Töchter Fatime und Zenepe besitzen bereits das Schweizer Bürgerrecht. Der Sohn Edin, welcher in das Gesuch miteinbezogen ist, wurde am 15. Dezember 2003 in Uzwil SG geboren und besucht die 2. Klasse in Sirnach. Das Ehepaar Bislimi hat den Kurs «Die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen» in Weinfelden besucht.

2.2 Gianardi Cinzia und Taruscio Salvatore



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 13. Juli 2009 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind italienische Staatsangehörige. Cinzia Gianardi wurde am 10. August 1966 in Winterthur ZH geboren und ist seit dem 26.08.2000 mit Salvatore Taruscio, geb. 8. Dezember 1964 in Kroatien, verheiratet. Die Gesuchstellerin lebt seit 1986 in der Schweiz und seit dem 1. Oktober 2002 mit dem Ehemann in Sirnach. Cinzia Gianardi arbeitet seit 20 Jahren bei der Firma Zimmer GmbH als CNC-Operateurin. Salvatore

Taruscio ist bei der Firma Bischofszell Nahrungsmittel AG in Bischofszell angestellt. Das Ehepaar hat keine Kinder. Salvatore Taruscio hat den Kurs «Die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen» in Weinfelden besucht.

2.3 Al Haar Nedhal und Familie



bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 4. August 2010 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie sind irakische Staatsangehörige. Nedhal Al Haar wurde am 1. Juli 1966 im Irak geboren und ist seit dem 12. März 1990 mit Muna Tabour, geb. 1. Juni 1967 im Irak, verheiratet. Der Gesuchsteller lebt seit 1995 in der Schweiz und seit dem 17. April 1998 mit der Familie in Sirnach. Nedhal Al Haar hat im Irak eine Ausbildung zum Gebäudekonstrukteur absolviert. Heute arbeitet er, seit 2000, bei der Firma Alpa Werke AG als Velomonteur. Die Ehefrau Muna Tabour ist ebenfalls Gebäudekonstrukteurin. Heute ist sie Mutter und Hausfrau und arbeitet 50 % bei der Clenia Littenheid AG als Küchenaushilfe. Die Familie Al Haar hat drei Kinder. Der älteste Sohn Ali hat ein eigenes Gesuch um Einbürgerung gestellt. Die beiden jüngeren Kinder Mustafa und Saif sind in das Gesuch miteinbezogen. Mustafa, geb. am 8. Dezember 1998 in Frauenfeld, besucht die 7. Klasse und Saif, geb. am 30. Januar 2001 in Frauenfeld, die 5. Klasse in Sirnach. Das Ehepaar Al Haar hat den Kurs «Die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen» in Weinfelden besucht.

2.4 Al Haar Ali



bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 4. August 2010 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist irakischer Staatsangehöriger. Ali Al Haar, ledig, wurde am 10. Mai 1992 im Irak geboren und lebt mit seinen Eltern und Geschwistern seit dem 17. April 1998 in Sirnach. Ali Al Haar hat die obligatorische Schule in Sirnach abgeschlossen und befindet sich noch bis 2013

in der Ausbildung zum Polymechaniker im Ausbildungszentrum Winterthur.

Einbürgerungstaxen

Gemäss Art. 38, Absatz 1, Bürgerrechtsgesetz (BüG) legt der Gemeinderat die Einbürgerungstaxen fest. Dabei stützt er sich auf den Gemeinderatsbeschluss Nr. 049 vom 20. Februar 2006. Für die an der Gemeindeversammlung zur Diskussion stehenden Einbürgerungsgesuche wurden Einbürgerungstaxen im Gesamtwert von CHF 6600.– in Rechnung gestellt.



Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Den Gesuchstellern:
 - 2.1 Bislimi Nailj und Familie, mazedonische Staatsangehörige (3 Personen)
 - 2.2 Gianardi Cinzia und Taruscio Salvatore, italienische Staatsangehörige (2 Personen)
 - 2.3 Al Haar Nedhal und Familie, irakische Staatsangehörige (4 Personen)
 - 2.4 Al Haar Ali, irakischer Staatsangehöriger (1 Person)sei das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Sirnach zu erteilen.
2. Die Bürgerrechtserteilungen erfolgen unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat.
3. Dieser Beschluss tritt nach Ablauf der Rekursfrist in Kraft. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.



NEUGESTALTUNG PAUSENPLATZ SCHULANLAGE GRÜNAU

Anteil zugunsten der Volksschulgemeinde

Den detaillierten Botschaftstext zu diesem Geschäft finden Sie im Botschaftsteil der «Volksschulgemeinde Sirnach» auf Seite 11.

Der Gemeinderat hat das Projekt mit grossem Interesse zur Kenntnis genommen. Angesichts der in die Jahre gekommenen Anlage und der veränderten Bedürfnisse an eine zeitgemässe Schulhausplatzgestaltung hat die vorbereitende Arbeitsgruppe ein ausgereiftes und äusserst positives Projekt präsentiert. Der Gemeinderat begrüsst die Bestrebungen der Volksschulbehörde, den Pausenplatz kindgerecht umzugestalten und die Anlage darüber hinaus als attraktiven Ort der Freizeitgestaltung und der Begegnung für Vereine und die Allgemeinheit zu planen.

Nebst dem schulischen Nutzen des vorliegenden Projektes anerkennt der Gemeinderat den Gemeinschaft stiftenden Inhalt des Projektes und damit verbunden die Aufwertung der Anlage zu einem attraktiven Ort der Begegnung und zu einer präsentablen Visitenkarte für auswärtige Besucher.

Die detaillierten Begründungen der Schulbehörde haben den Gemeinderat davon überzeugen können, dass eine Kostenbeteiligung von CHF 300 000.– durch die Politische Gemeinde Sirnach gerechtfertigt ist. Den gemeinsamen Nutzungen (z.B. Zivilschutzanlage, Sportveranstaltungen, erweitertes Parkplatzangebot für Grossveranstaltungen) ist grosszügig Rechnung getragen worden, sodass diese eine Mitfinanzierung ohne Weiteres rechtfertigen. Zu Gunsten der Neugestaltung ist ein Betrag von CHF 300 000.– ins Investitionsbudget, aufgeteilt auf die Jahre 2012 und 2013, aufzunehmen.

Antrag

- 1. Der Beitrag an die Kosten der Neugestaltung des Pausenplatzes der Schulanlage Grünau, im Betrag von CHF 300 000.– zulasten der Investitionsrechnungen sei zu genehmigen.**

BUDGET 2012



Der Politischen Gemeinde

Laufende Rechnung

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

In mehreren Sitzungen haben sich die Finanzkommission und der Gemeinderat mit dem Budget 2012 aber auch mit der Steuerfussentwicklung befasst.

Weitere Steuerfussreduktion um ein Prozent

Dank dem ausserordentlichen Steuerertrag vom letzten Jahr stand bereits am Anfang der Budgetphase fest, dass der Steueransatz für das Jahr 2012 nochmals um ein weiteres Prozent auf neu 46 Prozent gesenkt werden kann. Somit wurden seit dem Jahr 1999 kontinuierlich Steuerfuss-Reduktionen vorgenommen. Der Steueransatz wurde von den damaligen 80 Prozent in verträglichen Schritten auf heute 46 Prozent reduziert. Damit hat die Politische Gemeinde das formulierte Ziel im Leitbild, unter der Rubrik Finanzen und Steuern, weiter gefestigt. «Einen gesunden Finanzhaushalt mit einem Steuerfuss der im ersten Drittel, sowohl bei den Thurgauer-Gemeinden als auch der Gemeinden im Bezirk Münchwilen, liegt». Die Finanzkommission wie auch der Gemeinderat werden weiterhin ein strenges Auge auf die Steuerfussentwicklung werfen. Sollten es die finanziellen Ressourcen zulassen, werden weitere Reduktionen beantragt.

Das vorliegende Budget für das Jahr 2012 weist einen Ausgabenüberschuss von

CHF 176 786.– aus. Die Finanzkommission sowie der Gemeinderat haben den künftigen Steuerertrag für das Jahr 2012 optimistisch prognostiziert. Sie glauben trotz einigen düsteren Wolken am Wirtschaftshimmel und dem sehr starken Frankenkurs weiterhin an eine gute Beschäftigungs- und Wirtschaftslage. Bei allen Ausgabenbereichen wo es der Spielraum zulässt, wurde Zurückhaltung geübt.

Die einzelnen Hinweise und Erläuterungen zu den Budget-Positionen können Sie aus der Rubrik «Bemerkungen und Abweichungen» zum Voranschlag 2012 entnehmen.

Das Budget 2012 wird analog den Vorjahren in Kurzform gehalten. Möchten Sie über den Voranschlag mit Budgetdetails mehr erfahren, so haben Sie die Möglichkeit diesen von unserer Homepage www.sirnach.ch, im Online-Schalter in der Rubrik «Finanzbuchhaltung» im PDF-Format herunterzuladen.

Interessierte Personen, welche über keinen Internet-Zugang verfügen, können das detaillierte Budget 2012 bei der Gemeindeverwaltung telefonisch bestellen (071 969 34 34).

Investitionsrechnung 2012

Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von CHF 1 635 500.– vor. Detailinformationen finden Sie unter www.sirnach.ch. Über nicht gebundene Investitionen wird gemäss Traktandenliste separat abgestimmt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Dem Budget 2012, mit Einnahmen von CHF 13 900 664.– und Aufwendungen von CHF 14 077 450.– sowie einem um 1 Prozent reduzierten Steuerfuss von neu 46 Prozent für die Politische Gemeinde Sirnach, sei zuzustimmen.
2. Dem Investitionsbudget 2012, mit Einnahmen von CHF 1 625 000.– und Ausgaben von CHF 3 260 500.–, was eine Netto-Investition von CHF 1 635 500.– ergibt, sei zuzustimmen.

BUDGET 2012

Im Überblick:

Laufende Rechnung

Aufwand	CHF 14 077 450.—
./. Ertrag	CHF 13 900 664.—
Aufwandüberschuss	CHF 176 786.—

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF 3 260 500.—
./. Einnahmen	CHF 1 625 000.—
Nettoinvestitionen	CHF 1 635 500.—

Finanzierungsausweis

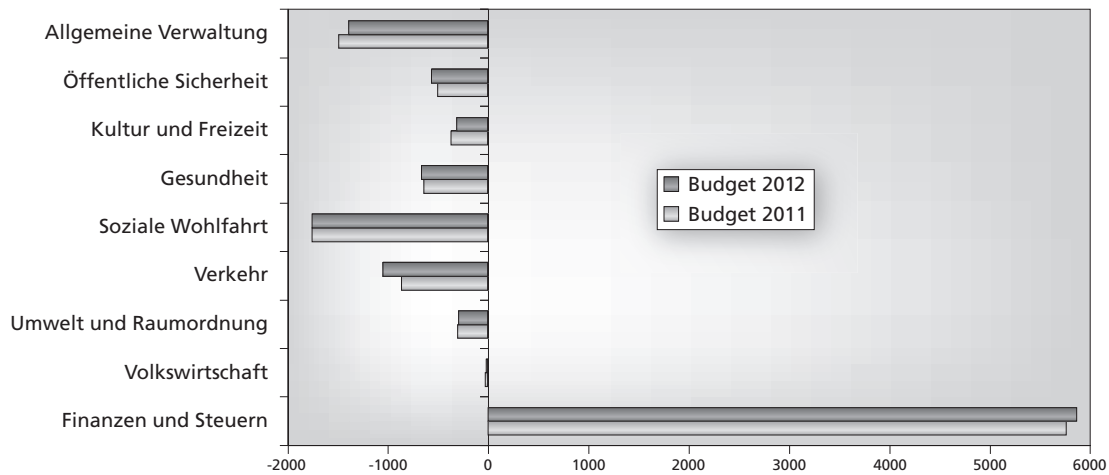
Nettoinvestitionen	CHF 1 635 500.—
./. Abschreibungen	CHF 800 000.—
+ Aufwandüberschuss	CHF 176 786.—
Voraussichtliche Neuverschuldung	CHF 658 714.—

Abweichungen Budget 2011/2012

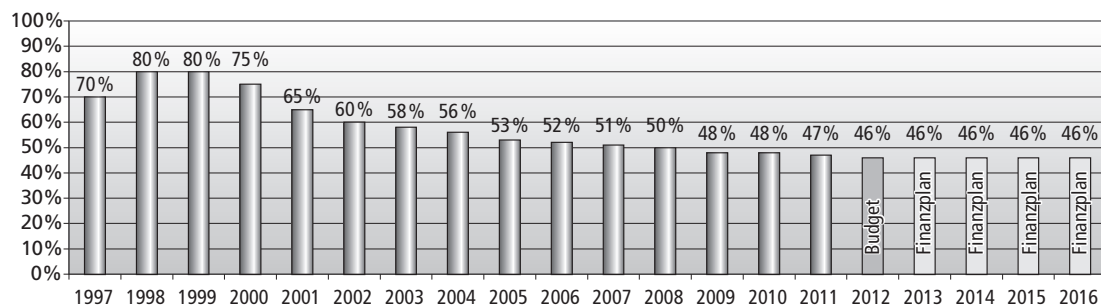
Die folgenden grösseren Abweichungen vom Budget 2011 zum Budget 2012 beeinflussen den Gewinn oder Verlust der Laufenden Rechnung **positiv (Mehrertrag/Minderaufwand) oder negativ (Mehraufwand / Minderertrag)**:

Bereiche	Positiv + /	Negativ –	Begründung siehe Bemerkungen
0 Allgemeine Verwaltung	+ 97 000	– 58 000 – 140 000 + 31 000 + 118 000 + 51 000 + 65 000 + 13 000	Gemeinderat Gemeindeverwaltung Bauverwaltung FW-Depot und Werkhof Gemeindehaus Kirchplatz 5 Gemeindezentrum Dreitannen Altes Gemeindehaus
1 Öffentliche Sicherheit	– 60 000	– 15 000 – 41 000 – 14 000	Rechtspflege Regionale Amtsvormundschaft Zivilschutz
3 Kultur + Freizeit	+ 52 000	+ 95 000 – 56 000 – 34 000 + 52 000	Kultur-Förderung/Freizeit Schul- und Gemeindebibliothek Parkanlagen und Wanderwege Sport
4 Gesundheit	– 24 000	– 38 000 + 13 000	Ambulante Krankenpflege Alkohol- und Drogenmissbrauch
5 Soziale Wohlfahrt	– 3 000	– 108 000 + 92 000 + 10 000	Krankenversicherung Öffentliche Sozialhilfe Übrige Sozialhilfe
6 Verkehr	– 182 000	– 168 000 – 16 000	Gemeindestrassen Öffentl. regionaler Personenverkehr
7 Umwelt + Raumordnung	+ 11 000		
8 Volkswirtschaft	+ 9 000	+ 12 000	Elektrizität
9 Finanzen + Steuern	+ 100 000	+ 305 000 + 146 000 – 27 000 + 10 000 + 10 000 – 350 000	Gemeindesteuern Gemeindeanteile an kant. Steuern Zinsen und Emissionskosten Haus Kienle, Winterthurerstrasse 14 Haus Ruess, Winterthurerstrasse 21 Neutrale Aufwendungen und Erträge

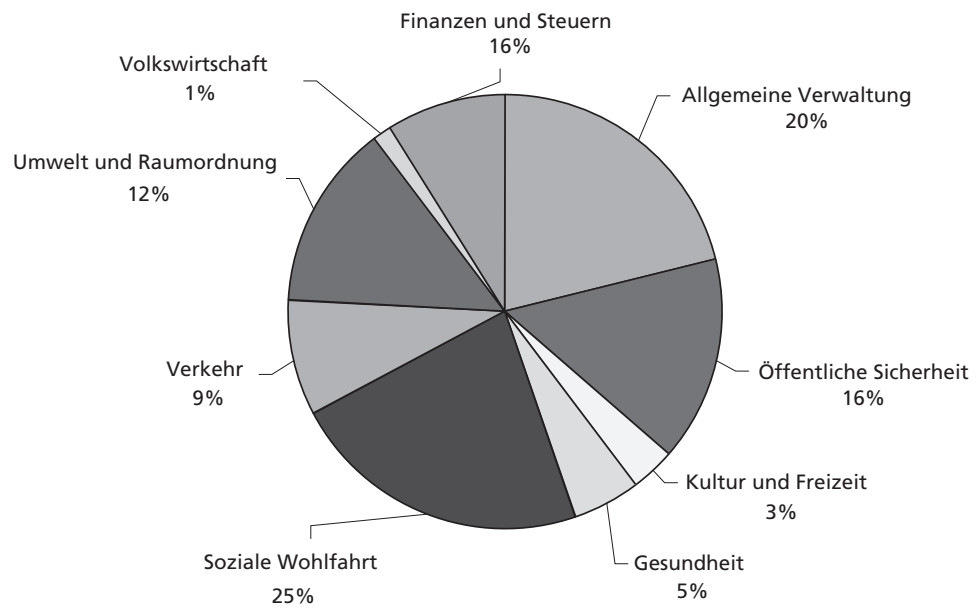
Vergleich Budget 2011/2012 in 1000 Franken



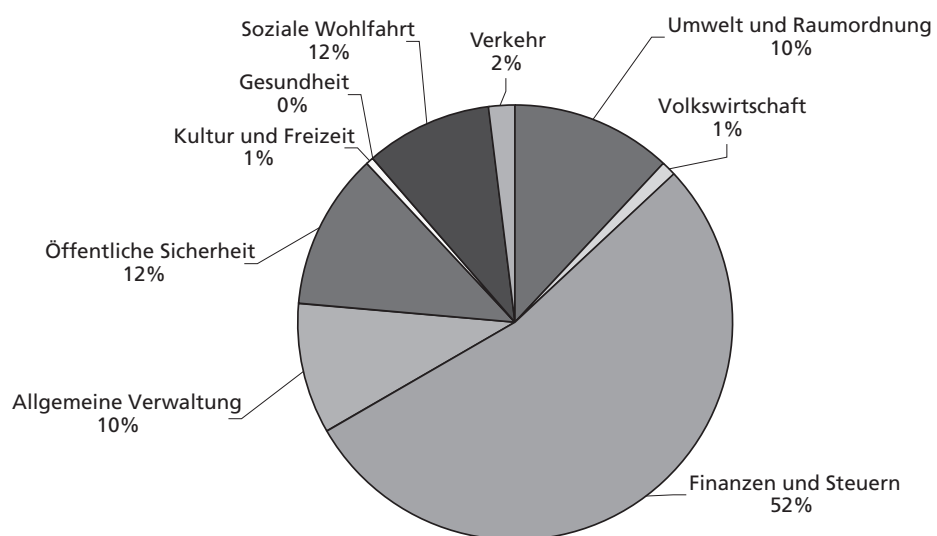
Steuerfussentwicklung 1997–2016



Aufwand Budget 2012 nach Bereichen



Ertrag Budget 2012 nach Bereichen



Detailbudget

Die Budgetangaben in dieser Botschaft beschränken sich aus Gründen des Umfangs, der Übersichtlichkeit und der Kosten auf die Zusammenfassung der einzelnen Hauptgruppen. Interessierten Stimmberechtigten steht die detaillierte Budgetversion 2012 als PDF-Datei unter

www.sirnach.ch

Rubrik: Online-Schalter
Auswahl: Finanzbuchhaltung
Datei: Budget 2012; Laufende Rechnung
Budget 2012; Investitionsrechnung
Budget 2012; Bemerkungen

zum Herunterladen im Internet zur Verfügung. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, rufen Sie uns an (071 969 34 34) oder kommen Sie einfach bei uns vorbei. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne ein detailliertes Budget zu.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

ZUSAMMENZUG LAUFENDE RECHNUNG



Laufende Rechnung

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung Saldo	2 801 450.—	1 413 710.— 1 387 740.—	2 755 400.—	1 270 560.— 1 484 840.—	2 544 967.50	1 218 181.07 1 326 786.43
1	Öffentliche Sicherheit Saldo	2 227 750.—	1 665 179.— 562 571.—	2 009 850.—	1 507 381.— 502 469.—	1 767 286.38	1 163 686.18 603 600.20
3	Kultur und Freizeit Saldo	403 750.—	90 025.— 313 725.—	433 500.—	67 250.— 366 250.—	368 575.05	63 294.75 305 280.30
4	Gesundheit Saldo	667 350.—	4 500.— 662 850.—	643 380.—	4 900.— 638 480.—	395 761.60	5 039.— 390 722.60
5	Soziale Wohlfahrt Saldo	3 415 300.—	1 663 000.— 1 752 300.—	2 957 020.—	1 208 000.— 1 749 020.—	3 715 195.92	2 043 162.61 1 672 033.31
6	Verkehr Saldo	1 309 650.—	265 800.— 1 043 850.—	1 124 650.—	262 400.— 862 250.—	1 230 739.85	292 062.75 938 677.10
7	Umwelt und Raumordnung Saldo	1 739 950.—	1 447 850.— 292 100.—	1 817 900.—	1 514 300.— 303 600.—	1 684 988.27	1 404 190.43 280 797.84
8	Volkswirtschaft Saldo	181 400.—	161 400.— 20 000.—	174 800.—	145 500.— 29 300.—	277 580.—	184 993.55 92 586.45
9	Finanzen und Steuern Saldo	1 330 850.— 5 858 350.—	7 189 200.—	1 179 050.— 5 758 450.—	6 937 500.—	1 203 212.57 6 645 953.85	7 849 166.42
Total Aufwand		14 077 450.—		13 095 550.—		13 188 307.14	
Total Ertrag			13 900 664.—		12 917 791.—		14 223 776.76
Aufwandüberschuss			176 786.—		177 759.—		
Ertragsüberschuss						1 035 469.62	

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Traktandum
4!



Laufende Rechnung

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2 801 450.—	1 413 710.—	2 755 400.—	1 270 560.—	2 544 967.50	1 218 181.07
	Saldo		1 387 740.—		1 484 840.—		1 326 786.43
011	Gemeindeversammlung, Abstimmungen, Wahlen	111 000.—	20 000.—	112 000.—	20 000.—	98 140.60	24 336.75
	Saldo		91 000.—		92 000.—		73 803.85
012	Gemeinderat	171 500.—	3 000.—	111 600.—	1 500.—	120 038.45	4 340.—
	Saldo		168 500.—		110 100.—		115 698.45
020	Gemeindeverwaltung	1 653 900.—	679 500.—	1 443 000.—	608 300.—	1 459 997.31	697 716.87
	Saldo		974 400.—		834 700.—		762 280.44
029	Bauverwaltung	401 600.—	87 000.—	432 100.—	87 000.—	455 314.20	81 911.—
	Saldo		314 600.—		345 100.—		373 403.20
090	FW-Depot und Werkhof	22 200.—	140 400.—	—.—	—.—	—.—	—.—
	Saldo	118 200.—					
091	Gemeindehaus	72 500.—	195 650.—	115 000.—	187 400.—	93 874.55	160 368.85
	Saldo	123 150.—		72 400.—		66 494.30	
092	Gemeindezentrum Dreitannen	302 500.—	130 000.—	452 650.—	215 000.—	225 640.50	98 159.30
	Saldo		172 500.—		237 650.—		127 481.20
093	Altes Gemeindehaus	20 000.—	47 300.—	25 850.—	40 500.—	44 993.50	39 996.20
	Saldo	27 300.—		14 650.—			4 997.30
094	Obermatt, Obermattstrasse 2	9 100.—	36 760.—	16 500.—	36 760.—	7 719.85	36 920.—
	Saldo	27 660.—		20 260.—		29 200.15	
095	Flurhof, Obermattstrasse 4	16 600.—	56 700.—	21 600.—	56 700.—	18 240.95	56 550.—
	Saldo	40 100.—		35 100.—		38 309.05	
096	Schützenhaus/Pistolenstand	4 800.—	700.—	4 800.—	700.—	4 743.80	420.—
	Saldo		4 100.—		4 100.—		4 323.80
097	Gemeineschürli Wiezikon	13 350.—	8 100.—	17 900.—	8 100.—	13 901.74	8 882.10
	Saldo		5 250.—		9 800.—		5 019.64
099	Feuerwehrdepot Wiezikon	2 400.—	8 600.—	2 400.—	8 600.—	2 362.05	8 580.—
	Saldo	6 200.—		6 200.—		6 217.95	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

012 Gemeinderat Umverteilung und Erhöhung der Ressortentschädigungen CHF 58 000 Mehraufwand	090 FW-Depot und Werkhof Neuerstelltes FW-Depot und Werkhof CHF 118 000 Mehrertrag
020 Gemeindeverwaltung Neuer EDV-Server und Stationen, zusätzliche Stelle Kanzlei CHF 140 000 Mehraufwand	091 Gemeindehaus Kirchplatz 5 Renovation 3. Stock abgeschlossen CHF 51 000 Minderaufwand
029 Bauverwaltung Umverteilung Besoldung Werkhof/Bauamt, Wegfall Ressortentschädigung, neue Büromöbel CHF 31 000 Minderaufwand	092 Gemeindezentrum Dreitannen Weniger baulicher Unterhalt geplant CHF 65 000 Minderaufwand

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	2 227 750.—	1 665 179.—	2 009 850.—	1 507 381.—	1 767 286.38	1 163 686.18
Saldo		562 571.—		502 469.—		603 600.20
100 Grundbuch, Mass und Gewicht	29 000.—	5 000.—	28 000.—	4 000.—	27 516.25	5 014.60
Saldo		24 000.—		24 000.—		22 501.65
101 Rechtspflege	230 200.—	99 300.—	226 600.—	111 000.—	688 530.50	244 878.15
Saldo		130 900.—		115 600.—		443 652.35
103 Regionale Amtsvormundschaft	825 750.—	568 334.—	703 050.—	486 684.—	—.—	—.—
Saldo		257 416.—		216 366.—		
104 Regionales Vormundschaftssek.	409 600.—	317 145.—	432 600.—	334 097.—	415 954.05	327 165.50
Saldo		92 455.—		98 503.—		88 788.55
140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	524 600.—	524 600.—	455 800.—	455 800.—	478 808.43	478 808.43
Saldo						
160 Zivilschutz	178 000.—	115 800.—	163 800.—	115 800.—	156 477.15	107 819.50
Saldo		62 200.—		48 000.—		48 657.65
161 Katastrophen- und Notfallorg.	1 800.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo		1 800.—				
162 Zivilschutzregion Hinterthurgau ZSR	28 800.—	35 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo	6 200.—					

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

103 Regionale Amtsvormundschaft
Stellenausbau aufgrund Fallzunahmen
CHF 41 000 Mehraufwand

140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)
Höhere Depotmiete aufgrund Neubau FW-Depot

Die Feuerwehr finanziert sich mit der zweckgebundenen Feuerwehersatzabgabe selber. Diese beträgt 10 % der einfachen Steuer, min. Fr. 50.—, max. Fr. 350.—. Ausgleich der Rechnung zu Lasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr.
CHF 43 000 Mehrentnahme Spezialfinanzierung

160 Zivilschutz
Ausgliederung Verwaltung Zivilschutzstelle an Bereich 162, Höherer Beitrag an Zivilschutzregion Hinterthurgau
CHF 14 000 Minderaufwand

161 Katastrophen- und Notfallorganisation
Neuer Bereich

162 Zivilschutzregion Hinterthurgau ZSR
Ausgliederung aus dem Bereich 160 Zivilschutz

3 KULTUR UND FREIZEIT

Traktandum
4!



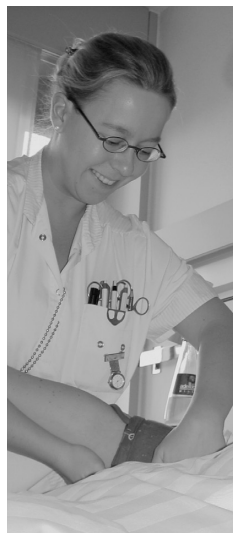
Laufende Rechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit	403 750.—	90 025.—	433 500.—	67 250.—	368 575.05	63 294.75
Saldo		313 725.—		366 250.—		305 280.30
300 Kultur-Förderung / Freizeit	76 400.—	2 000.—	219 900.—	50 250.—	197 898.43	49 885.65
Saldo		74 400.—		169 650.—		148 012.78
303 Schul- und Gemeindebibliothek	124 350.—	68 025.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo		56 325.—				
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	25 000.—	10 000.—	20 000.—	10 000.—	13 936.—	3 936.—
Saldo		15 000.—		10 000.—		10 000.—
320 Massenmedien	72 000.—	10 000.—	70 000.—	7 000.—	63 741.27	7 248.—
Saldo		62 000.—		63 000.—		56 493.27
330 Parkanlagen und Wanderwege	35 000.—	—.—	600.—	—.—	16 332.10	2 225.10
Saldo		35 000.—		600.—		14 107.—
340 Sport	71 000.—	—.—	123 000.—	—.—	76 667.25	—.—
Saldo		71 000.—		123 000.—		76 667.25

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

300 Kultur-Förderung/Freizeit Ausgliederung Schul- und Gemeindebibliothek in neuen Bereich 303, Wegfall Thurg. Gesangfest CHF 95 000 Minderaufwand	330 Parkanlagen und Wanderwege Besoldungsanteil für Unterhalt CHF 34 000 Mehraufwand
303 Schul- und Gemeindebibliothek Neuer Bereich CHF 56 000 Mehraufwand	340 Sport Keine Anschaffungen geplant CHF 52 000 Minderaufwand

4 GESUNDHEIT



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	667 350.—	4 500.—	643 380.—	4 900.—	395 761.60	5 039.—
Saldo		662 850.—		638 480.—		390 722.60
410 Pflegeheim	200 000.—	—.—	200 000.—	—.—	—.—	—.—
Saldo		200 000.—		200 000.—		
440 Ambulante Krankenpflege	430 100.—	—.—	392 200.—	—.—	345 066.95	—.—
Saldo		430 100.—		392 200.—		345 066.95
450 Alkohol- und Drogenmissbrauch	32 500.—	—.—	45 800.—	—.—	45 384.95	—.—
Saldo		32 500.—		45 800.—		45 384.95
459 Übrige Krankheitsbekämpfung	150.—	—.—	150.—	—.—	150.—	—.—
Saldo		150.—		150.—		150.—
470 Lebensmittelkontrolle	4 600.—	4 500.—	4 500.—	4 300.—	4 622.20	4 464.—
Saldo		100.—		200.—		158.20
490 Übriges Gesundheitswesen	—.—	—.—	730.—	600.—	537.50	575.—
Saldo				130.—	37.50	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

440 Ambulante Krankenpflege
Höhere Beiträge an Spitex und Mütter- und Väterberatung
CHF 38 000 Mehraufwand

450 Alkohol- und Drogenmissbrauch
Tieferer Beitrag zugunsten Mütter- und Väterberatung
CHF 13 000 Minderaufwand

5 SOZIALE WOHLFAHRT

Traktandum
4!



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	3 415 300.—	1 663 000.—	2 957 020.—	1 208 000.—	3 715 195.92	2 043 162.61
Saldo		1 752 300.—		1 749 020.—		1 672 033.31
500 Sozialversicherung Allgemein	30 800.—	11 000.—	38 070.—	11 000.—	50 540.90	10 177.—
Saldo		19 800.—		27 070.—		40 363.90
520 Krankenversicherung	723 000.—	50 000.—	610 000.—	45 000.—	614 592.30	46 786.27
Saldo		673 000.—		565 000.—		567 806.03
540 Jugendschutz	110 900.—	5 000.—	106 000.—	5 000.—	156 732.—	4 044.45
Saldo		105 900.—		101 000.—		152 687.55
580 Altersfürsorge	3 500.—	—.—	3 700.—	—.—	5 112.35	—.—
Saldo		3 500.—		3 700.—		5 112.35
581 Öffentliche Sozialhilfe	2 231 450.—	1 347 000.—	1 903 650.—	927 000.—	2 537 624.37	1 672 168.44
Saldo		884 450.—		976 650.—		865 455.93
582 Arbeitsamt	5 920.—	—.—	6 150.—	—.—	6 993.25	—.—
Saldo		5 920.—		6 150.—		6 993.25
589 Übrige Sozialhilfe	309 730.—	250 000.—	289 450.—	220 000.—	343 600.75	309 986.45
Saldo		59 730.—		69 450.—		33 614.30

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

520 Krankenversicherung
Steigender Kostenanteil Prämienverbilligung
CHF 108 000 Mehraufwand

581 Öffentliche Sozialhilfe
Höhere Rückvergütungen erwartet
CHF 92 000 Mehrertrag

6 VERKEHR

Laufende Rechnung

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	1 309 650.—	265 800.—	1 124 650.—	262 400.—	1 230 739.85	292 062.75
	Saldo		1 043 850.—		862 250.—		938 677.10
610	Kantonsstrassen	15 000.—	—.—	15 000.—	—.—	59 000.—	33 500.—
	Saldo		15 000.—		15 000.—		25 500.—
620	Gemeindestrassen	943 650.—	190 600.—	770 350.—	185 400.—	854 283.15	189 122.75
	Saldo		753 050.—		584 950.—		665 160.40
650	Öffent. regionaler Personenverkehr	338 000.—	75 200.—	323 300.—	77 000.—	312 335.65	69 440.—
	Saldo		262 800.—		246 300.—		242 895.65
651	Nahverkehrsbetriebe	13 000.—	—.—	16 000.—	—.—	5 121.05	—.—
	Saldo		13 000.—		16 000.—		5 121.05

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

620 Gemeindestrassen
Höhere Personalkosten aufgrund Umverteilung,
verschiedene Aus-/Neubauten vorgesehen
CHF 168 000 Mehraufwand

650 Öffentlicher regionaler Personenverkehr
Steigender Defizitanteil an Kanton
CHF 16 000 Mehraufwand

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

Traktandum
4!



Laufende Rechnung

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt und Raumordnung	1 739 950.—	1 447 850.—	1 817 900.—	1 514 300.—	1 684 988.27	1 404 190.43
	Saldo		292 100.—		303 600.—		280 797.84
700	Wasser	14 300.—	2 500.—	22 500.—	3 500.—	7 722.45	—.—
	Saldo		11 800.—		19 000.—		7 722.45
710	Abwasserbeseitigung	1 026 600.—	1 026 600.—	1 088 900.—	1 088 900.—	984 062.22	984 062.22
	(Spezialfinanzierung) Saldo						
720	Abfallbeseitigung	346 350.—	346 350.—	348 000.—	348 000.—	334 987.36	334 987.36
	(Spezialfinanzierung) Saldo						
740	Friedhof und Bestattung	220 400.—	28 100.—	219 300.—	30 600.—	239 104.45	31 952.95
	Saldo		192 300.—		188 700.—		207 151.50
750	Gewässerverbauungen	23 000.—	—.—	23 000.—	—.—	30 367.95	—.—
	Saldo		23 000.—		23 000.—		30 367.95
780	Übriger Umweltschutz	40 800.—	43 000.—	45 000.—	41 000.—	50 000.89	45 594.45
	Saldo	2 200.—			4 000.—		4 406.44
790	Raumordnung	68 500.—	1 300.—	71 200.—	2 300.—	38 742.95	7 593.45
	Saldo		67 200.—		68 900.—		31 149.50

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) CHF 60 000 Mindereinlage Spezialfinanzierung

Kanalisationsunterhalt,
ARA-Gebührenanpassung

Bau und Betrieb von Abwasseranlagen sind durch Beiträge und Gebühren kostendeckend zu finanzieren. Dafür werden keine Steuergelder verwendet. Der Abwasserpreis bleibt vorläufig mit Fr. 1.70/m³ ./. 10 % Bonus unverändert. Der hohe Defizitsaldo der Spezialfinanzierung Abwasser konnte mit der per 1.7.2003 eingeführten Abwassergrundgebühr abgetragen werden und weist seit dem 1.1.2007 einen positiven Saldo auf.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

Laufende Rechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	181 400.—	161 400.—	174 800.—	145 500.—	277 580.—	184 993.55
Saldo		20 000.—		29 300.—		92 586.45
801 Landwirtschaft, Betriebs- und Bodenverbesserungen	12 700.—	—.—	12 900.—	—.—	25 438.90	—.—
Saldo		12 700.—		12 900.—		25 438.90
804 Pflanzenbau	26 000.—	400.—	27 000.—	1 000.—	26 714.90	939.50
Saldo		25 600.—		26 000.—		25 775.40
809 Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen (Spezialfinanzierung)	51 200.—	51 200.—	46 500.—	46 500.—	81 860.55	81 860.55
Saldo						
810 Forstwirtschaft	29 500.—	—.—	29 500.—	—.—	29 319.15	—.—
Saldo		29 500.—		29 500.—		29 319.15
820 Jagd und Fischerei	6 400.—	8 000.—	6 400.—	8 000.—	6 943.35	8 010.65
Saldo	1 600.—		1 600.—		1 067.30	
830 Tourismus/Marketing	42 100.—	—.—	34 100.—	—.—	87 925.70	—.—
Saldo		42 100.—		34 100.—		87 925.70
840 Industrie, Gewerbe, Handel	13 500.—	—.—	18 400.—	—.—	19 377.45	—.—
Saldo		13 500.—		18 400.—		19 377.45
860 Elektrizität	—.—	101 800.—	—.—	90 000.—	—.—	94 182.85
Saldo	101 800.—		90 000.—		94 182.85	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

- 809 Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen (Spezialfinanzierung)**
Der Unterhalt der Flur- und Waldstrassen wird mittels einer Flurunterhaltsgebühr selbsttragend finanziert.

9 FINANZEN UND STEUERN

Traktandum
4!



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	1 330 850.—	7 189 200.—	1 179 050.—	6 937 500.—	1 203 212.57	7 849 166.42
Saldo	5 858 350.—		5 758 450.—		6 645 953.85	
900 Gemeindesteuern	50 000.—	5 935 000.—	80 000.—	5 660 000.—	48 703.91	6 640 320.16
Saldo	5 885 000.—		5 580 000.—		6 591 616.25	
931 Gemeindeanteile an kantonalen Steuern	—.—	566 000.—	—.—	420 000.—	—.—	514 646.—
Saldo	566 000.—		420 000.—		514 646.—	
933 Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	11 000.—	20 000.—	11 000.—	20 000.—	24 152.10	34 764.80
Saldo	9 000.—		9 000.—		10 612.70	
940 Zinsen und Emissionskosten	168 100.—	112 500.—	123 200.—	94 500.—	121 889.18	142 639.51
Saldo		55 600.—		28 700.—	20 750.33	
942 Liegenschaften Finanzvermögen	—.—	25 000.—	—.—	21 000.—	—.—	21 257.85
Saldo	25 000.—		21 000.—		21 257.85	
943 Haus «Kienle», Winterthurerstr. 14	43 200.—	60 200.—	36 300.—	43 200.—	37 305.10	37 416.25
Saldo	17 000.—		6 900.—		111.15	
944 Haus «Ruess», Winterthurerstr. 21	238 300.—	350 000.—	108 300.—	210 000.—	149 862.15	218 973.35
Saldo	111 700.—		101 700.—		69 111.20	
945 Parkplatz Wilerstrasse (Spezialfinanzierung) Saldo	10 000.—	10 000.—	10 000.—	10 000.—	10 620.—	10 620.—
948 Altes Haus Forster, Rosetstr. 2	—.—	—.—	—.—	—.—	-127.80	—.—
Busswil Saldo					127.80	
949 Magazin Bergholz	650.—	200.—	650.—	200.—	667.80	200.—
Saldo		450.—		450.—		467.80
950 Parkplatz Standbachstrasse (Spezialfinanzierung) Saldo	8 600.—	8 600.—	8 600.—	8 600.—	8 640.—	8 640.—
971 Rückverteilungen	—.—	1 700.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo	1 700.—					
990 Abschreibungen	801 000.—	—.—	801 000.—	—.—	801 500.13	—.—
Saldo		801 000.—		801 000.—		801 500.13
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	—.—	100 000.—	—.—	450 000.—	—.—	219 688.50
Saldo	100 000.—		450 000.—		219 688.50	
Total Aufwand	14 077 450.—		13 095 550.—		13 188 307.14	
Total Ertrag		13 900 664.—		12 917 791.—		14 223 776.76
Aufwandüberschuss		176 786.—		177 759.—		
Ertragsüberschuss					1 035 469.62	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

900 Gemeindesteuern
Steuerfuss um 1 % reduziert auf neu 46 %
CHF 305 000 Mehrertrag

931 Gemeindeanteile an kant. Steuern
Mehrertrag Grundstückgewinnsteuern
CHF 146 000 Mehrertrag

940 Zinsen und Emissionskosten
Höhere Passivzinsen aufgrund Neubau
FW-Depot/Werkhof
CHF 27 000 Mehraufwand

995 Neutrale Aufwendungen und Erträge
Wegfall neutraler Ertrag Landverkauf Frecht
CHF 350 000 Minderertrag

ZUSAMMENZUG INVESTITIONSRECHNUNG



Investitionsrechnung

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung Saldo	1 500 000.—	900 000.— 600 000.—	5 705 000.—	400 000.— 5 305 000.—	369 001.35	—.— 369 001.35
1	Öffentliche Sicherheit Saldo	511 000.—	365 000.— 146 000.—	128 500.—	128 500.—	4 499.05	—.— 4 499.05
2	Bildung Saldo	150 000.—	—.— 150 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—
3	Kultur und Freizeit Saldo	35 000.—	—.— 35 000.—	53 000.—	—.— 53 000.—	62 563.95	—.— 62 563.95
6	Verkehr Saldo	737 500.—	100 000.— 637 500.—	1 198 500.—	235 000.— 963 500.—	1 671 417.60 151 328.30	1 822 745.90
7	Umwelt und Raumordnung Saldo	247 000.—	180 000.— 67 000.—	499 000.—	200 000.— 299 000.—	1 088 105.60	611 420.75 476 684.85
8	Volkswirtschaft Saldo	80 000.—	80 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—
9	Finanzen und Steuern Saldo	—.—	—.—	12 000.— 228 000.—	240 000.—	3 770.60 308 429.40	312 200.—
Total Investitionsausgaben		3 260 500.—		7 596 000.—		3 199 358.15	
Total Investitionseinnahmen			1 625 000.—		1 203 500.—		2 746 366.65
Nettoinvestition			1 635 500.—		6 392 500.—		452 991.50

INVESTITIONSRECHNUNG

Traktandum
4!



Investitionsrechnung

		Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung						
	Saldo	1 500 000.—	900 000.—	5 705 000.—	400 000.—	369 001.35	—.—
			600 000.—		5 305 000.—		369 001.35
090	FW-Depot und Werkhof	1 500 000.—	900 000.—	5 000 000.—	400 000.—	27 225.55	—.—
	Saldo		600 000.—		4 600 000.—		27 225.55
091	Gemeindehaus	—.—	—.—	395 000.—	—.—	341 775.80	—.—
	Saldo				395 000.—		341 775.80
092	Gemeindezentrum Dreitannen	—.—	—.—	310 000.—	—.—	—.—	—.—
	Saldo				310 000.—		
1	Öffentliche Sicherheit	511 000.—	365 000.—	128 500.—	128 500.—	4 499.05	—.—
	Saldo		146 000.—				4 499.05
150	Militär	511 000.—	365 000.—	—.—	—.—	4 499.05	—.—
	Saldo		146 000.—				4 499.05
160	Zivilschutz	—.—	—.—	128 500.—	128 500.—	—.—	—.—
	Saldo						
2	Bildung	150 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
	Saldo		150 000.—				
217	Schulanlagen	150 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—
	Saldo		150 000.—				
3	Kultur und Freizeit	35 000.—	—.—	53 000.—	—.—	62 563.95	—.—
	Saldo		35 000.—		53 000.—		62 563.95
340	Sport	35 000.—	—.—	53 000.—	—.—	62 563.95	—.—
	Saldo		35 000.—		53 000.—		62 563.95
6	Verkehr	737 500.—	100 000.—	1 198 500.—	235 000.—	1 671 417.60	1 822 745.90
	Saldo		637 500.—		963 500.—	151 328.30	
610	Kantonsstrassen	—.—	—.—	—.—	—.—	1 222.95	—.—
	Saldo						1 222.95
620	Gemeindestrassen	737 500.—	100 000.—	1 198 500.—	235 000.—	1 670 194.65	1 822 745.90
	Saldo		637 500.—		963 500.—	152 551.25	

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

090	FW-Depot und Werkhof Fertigstellung des Neubaus im 2012 CHF 4 000 000 Minderaufwand	217	Schulanlagen Beitrag Neugestaltung Schulhausplatz Grünau CHF 150 000 Mehraufwand
091	Gemeindehaus Umbau 3. Stock vollendet CHF 395 000 Minderaufwand	340	Sport Sanierung Sportplatz Kett mit FC-Clubhaus CHF 18 000 Mehraufwand
092	Gemeindezentrum Dreitannen Keine Anschaffungen geplant CHF 310 000 Minderaufwand	620	Gemeindestrassen Diverse Strassensanierungen und Ausbauten, Fahrzeuganschaffung sowie Perimeterbeiträge CHF 326 000 Minderaufwand
150	Militär Sanierung Schiessanlagen Oetenriet und Hoch- wacht CHF 146 000 Mehraufwand		

INVESTITIONSRECHNUNG



Investitionsrechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	247 000.—	180 000.—	499 000.—	200 000.—	1 088 105.60	611 420.75
Saldo		67 000.—		299 000.—		476 684.85
700 Wasser	52 000.—	—.—	44 000.—	—.—	507 092.15	36 420.75
Saldo		52 000.—		44 000.—		470 671.40
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	180 000.—	180 000.—	200 000.—	200 000.—	575 000.—	575 000.—
Saldo						
740 Friedhof und Bestattung	15 000.—	—.—	255 000.—	—.—	6 013.45	—.—
Saldo		15 000.—		255 000.—		6 013.45
8 Volkswirtschaft	80 000.—	80 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo						
830 Tourismus/Marketing	80 000.—	80 000.—	—.—	—.—	—.—	—.—
Saldo						
9 Finanzen und Steuern	—.—	—.—	12 000.—	240 000.—	3 770.60	312 200.—
Saldo			228 000.—		308 429.40	
942 Liegenschaften Finanzvermögen	—.—	—.—	12 000.—	240 000.—	3 770.60	312 200.—
Saldo			228 000.—		308 429.40	
Total Investitionsausgaben	3 260 500.—		7 596 000.—		3 199 358.15	
Total Investitionseinnahmen		1 625 000.—		1 203 500.—		2 746 366.65
Nettoinvestition		1 635 500.—		6 392 500.—		452 991.50

BEMERKUNGEN UND ABWEICHUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2012/2011

710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
Verschiedene Kanalisationssanierungen und Anschlussbeiträge
CHF 140 000 Mehreinlage Spezialfinanzierung

942 Liegenschaften Finanzvermögen
Landverkauf Frecht abgeschlossen
CHF 228 000 Minderertrag

740 Friedhof und Bestattung
Weitere Etappe der Friedhofsanierung im 2013 geplant
CHF 240 000 Minderaufwand

ARTENGLIEDERUNG



Laufende Rechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	14 077 450.—		13 095 550.—		13 188 307.14	
30 Personalaufwand	4 091 250.—		3 672 200.—		3 430 941.30	
31 Sachaufwand	3 822 850.—		3 597 100.—		3 461 117.44	
32 Passivzinsen	186 100.—		141 200.—		139 883.—	
33 Abschreibungen	860 000.—		890 000.—		858 450.43	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	36 900.—		46 400.—		60 492.15	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	674 000.—		668 700.—		679 393.45	
36 Eigene Beiträge	4 050 550.—		3 692 150.—		4 120 613.69	
37 Durchlaufende Beiträge	102 000.—		110 000.—		98 960.65	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	253 800.—		277 800.—		338 455.03	
4 Ertrag		13 900 664.—		12 917 791.—		14 223 776.76
40 Steuern		6 704 000.—		6 275 000.—		7 351 934.36
41 Regalien und Konzessionen		8 000.—		8 000.—		8 010.65
42 Vermögenserträge		901 510.—		1 065 190.—		872 655.26
43 Entgelte		4 125 350.—		3 738 750.—		4 578 931.33
44 Beiträge ohne Zweckbindung		20 000.—		20 000.—		34 764.80
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		1 507 904.—		1 286 381.—		856 617.30
46 Beiträge für eigene Rechnung		221 800.—		229 050.—		329 320.17
47 Durchlaufende Beiträge		102 000.—		105 000.—		98 960.65
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		310 100.—		190 420.—		92 582.24
Total Aufwand	14 077 450.—		13 095 550.—		13 188 307.14	
Total Ertrag		13 900 664.—		12 917 791.—		14 223 776.76
Aufwandüberschuss		176 786.—		177 759.—		
Ertragsüberschuss					1 035 469.62	

Investitionsrechnung

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Investitionsausgaben	3 260 500.—		7 596 000.—		3 199 358.15	
50 Sachgüter	2 903 500.—		7 499 000.—		2 329 762.95	
55 Spezialfinanzierungen	120 000.—		—.—		298 716.15	
56 Eigene Beiträge	237 000.—		97 000.—		570 879.05	
6 Investitionseinnahmen		1 625 000.—		1 203 500.—		2 746 366.65
60 Abgang von Sachgütern		—.—		240 000.—		312 200.—
61 Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte		180 000.—		180 000.—		575 000.—
63 Rückerstattungen für Sachgüter		100 000.—		235 000.—		1 822 745.90
65 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		580 000.—		148 500.—		—.—
66 Beiträge für eigene Rechnung		765 000.—		400 000.—		36 420.75
Total Investitionsausgaben	3 260 500.—		7 596 000.—		3 199 358.15	
Total Investitionseinnahmen		1 625 000.—		1 203 500.—		2 746 366.65
Nettoinvestition		1 635 500.—		6 392 500.—		452 991.50

FINANZPLAN 2013 BIS 2016

Ansicht auf Tausend Franken gerundet

Bereiche	2013		2014		2015		2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2 696	1 461	2 678	1 454	2 725	1 462	2 770	1 485
Öffentliche Sicherheit	1 856	1 404	1 873	1 417	1 896	1 431	1 922	1 446
Kultur und Freizeit	401	75	380	76	383	77	400	78
Gesundheit	674	5	681	5	688	5	694	5
Soziale Wohlfahrt	3 468	1 696	3 535	1 731	3 603	1 768	3 672	1 807
Verkehr	1 181	268	1 225	271	1 212	276	1 252	283
Umwelt und Raumordnung	1 736	1 460	1 758	1 477	1 785	1 500	1 802	1 512
Volkswirtschaft	183	163	185	164	187	166	189	168
Total Bereiche	12 195	6 531	12 313	6 596	12 478	6 685	12 701	6 784
Finanzen und Steuern	Steuerfuss 46 %		Steuerfuss 46 %		Steuerfuss 46 %		Steuerfuss 46 %	
Abschreibungen/Steuern	51		52		52		52	
Steuern, nat., jur. Personen + frühere Jahre		5 990		6 045		6 101		6 158
Liegenschaftssteuern		319		322		326		329
Grundstückgewinnsteuern		253		255		258		260
Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	11	20	11	20	11	20	11	20
Zinsen	192	92	193	92	192	92	192	92
Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	161	307	152	308	144	308	140	309
Abschreibungen Verwaltungsvermögen, Debitoren	1 201		1 201		1 201		1 201	
Neutraler Ertrag		102		102		102		102
Total Bereiche und Finanzen	13 811	13 614	13 922	13 740	14 078	13 891	14 297	14 053
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-197		-182		-187		-244	

	2013		2014		2015		2016	
Steuerkraft 1 %	Aufwand	109.45	Aufwand	110.55	Aufwand	111.65	Aufwand	112.77
Teuerung	Ertrag	1.0 %	Ertrag	1.0 %	Ertrag	1.0 %	Ertrag	1.0 %
Abschreibungen	Ertrag	9.4 %	Ertrag	9.8 %	Ertrag	9.9 %	Ertrag	10.4 %

Investitionen und Aktivitäten

Aufwand und Ertrag in Tausend Franken

Bezeichnung	2013		2014		2015		2016	
Beitrag Neugestaltung Schulanlage Grünau	Aufwand	150	Aufwand		Aufwand		Aufwand	
Sanierung Sportplatz Kett mit FC-Clubhaus	Ertrag	35	Ertrag	35	Ertrag	450	Ertrag	
Spange Q20 bis Hofen	Aufwand	50	Aufwand	400	Aufwand	160	Aufwand	160
Standbachstr. Fahrbahnsanierung und Umgestaltung	Ertrag	300	Ertrag	300	Ertrag	400	Ertrag	
Verkehrsberuhigung Winterthurerstrasse	Aufwand		Aufwand		Aufwand		Aufwand	
Vollausbau Dorfstrasse Wiezikon mit Trottoir	Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag	
Richtung Rütibach	Aufwand		Aufwand		Aufwand		Aufwand	
Vollausbau Neuwiesenstrasse	Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag	
Vollausbau Obermattstrasse	Aufwand	150	Aufwand	140	Aufwand	350	Aufwand	220
Kanalisationserneuerung Grünau	Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag	230
Kanalisationsvergrößerung Oberdorfstrasse	Aufwand		Aufwand		Aufwand		Aufwand	160
Kanalisationserneuerung Fischingerstrasse	Ertrag		Ertrag		Ertrag		Ertrag	
Neue Kanalisation Obermattstrasse	Aufwand		Aufwand		Aufwand		Aufwand	
Anschlussstaxen	Ertrag	120	Ertrag	100	Ertrag		Ertrag	100
Einlage in / Entnahme aus Spezialfinanzierung	Aufwand	30	Aufwand	40	Aufwand		Aufwand	210
Sanierung Friedhöfe (4. Etappe, Oberer Friedhof)	Ertrag	187	Ertrag		Ertrag		Ertrag	
Total Investitionseinnahmen/-ausgaben		722		735		1 010		610

Bemerkungen

Im oben erwähnten Finanzplan wurden die Rahmenbedingungen wie Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftswachstum, Teuerung, Zinsentwicklung sowie die Auswirkungen von übergeordneten Gesetzen miteinbezogen. Der Steueransatz bleibt bis ins Jahr 2016 unverändert bei 46 %.

Die geplanten Investitionen ersehen Sie aus der Tabelle Investitionen und Aktivitäten.

Bei diesen Finanzprognosen handelt es sich um eine rollende Planung, die jedes Jahr wieder überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst wird.

BERICHT DES GEMEINDERATES

zum erheblich erklärten Antrag von Hanspeter Gerber an der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2011 betreffend die Grünabfuhr

Antrag entspricht einem alten Wunsch

Hanspeter Gerber, Sirnach, hat an der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2011 folgenden Antrag eingereicht: **«Die erste Grünabfuhr im Jahr soll ab Frühling 2012 spätestens in der dritten Märzwoche durchgeführt werden»**. Dieser ist von der Gemeindeversammlung einstimmig erheblich erklärt worden. Gestützt auf Art. 15, Gemeindeordnung wird der Gemeindeversammlung innert Frist der folgende Bericht vorgelegt.

Der Wunsch, die erste Grüntour früher anzusetzen, ist nicht neu. Dies erklärt, weshalb der Antrag an der Gemeindeversammlung einstimmig erheblich erklärt worden ist. Bisher ist der Gemeinderat diesem Wunsch nicht nachgekommen, weil die Frühjahres-Grüntour in einigen Fällen abgebrochen werden musste. Der Grund ist witterungsbedingt, denn die Grünabfälle in den Grüncontainern waren festgefroren und liessen sich darum nicht umladen. Diese Erfahrung zeigt, dass der Erfolg einer frühen Grüngutsammlung bereits beim heutigen Rhythmus stark wetterabhängig ist.

Servicequalität heute

Die Grüngutabfälle werden im Auftrag der Politischen Gemeinde Sirnach durch den Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) im Dorf Sirnach und von Egli Grün AG in den Dörfern Busswil und Wiezikon gesammelt. Zurzeit werden im Jahr **16 Grünabfuhr**en in einem Rhythmus von zwei Wochen durchgeführt. Die Erste wird jeweils Anfang April gefahren und die Letzte ungefähr Mitte November. Etwa zwei Wochen vor der ersten und ungefähr zwei Wochen nach der letzten Sammlung bietet die Gemeinde Sirnach eine Häckseltour an, bei der Grünabfälle (Sträucher und Äste) verkleinert werden können. Diese **zwei Häckseltouren** finden immer an einem Montag statt. Im Bedarfsfall haben die Einwohner/innen, zusätzlich

zu den Sammlungen, die Möglichkeit der **individuellen Anlieferung** ihrer Grünabfälle bei Alfons Scherrer, Wiesengrund in Sirnach. Diese Möglichkeit besteht immer eine bis zwei Wochen vor der ersten Sammlung und auch eine bis zwei Wochen nach der letzten.

Technische und finanzielle Auswirkungen

Die Kosten der Grünabfuhr werden über die Grundgebühr Abfallentsorgung abgerechnet. Die Grundgebühr beträgt zur Zeit CHF 70.– pro Jahr und Haushalt. Eine Ausweitung der Grüngutsammel Touren würde eine Erhöhung der Grundgebühr nach sich ziehen.

Die Menge der Grünabfälle nimmt von Jahr zu Jahr zu. Dies steht in einem direkten Zusammenhang mit den Bauaktivitäten in der Gemeinde Sirnach; das heisst: die Grüngutmenge wächst proportional zu den Gärten und Umgestaltungen der Liegenschaften und mit der wachsenden Menge steigen auch die Entsorgungskosten.

Eine zusätzliche Grünabfuhrtour verursacht, je nach Menge des gesammelten Grüngutes, jährlich etwa CHF 11000.– bis CHF 15000.– Entsorgungskosten. Dieser Betrag errechnet sich aus den Sammelkosten des ZAB, der Firma Egli Grün AG und der angelieferten Menge.

Nebst den steigenden Kosten für eine Ausweitung der Grüntouren ist auch die Verfügbarkeit der Fahrzeuge des ZAB ein Problem, denn deren Kapazitäten sind durch den grossräumigen Einsatz im ganzen Gebiet des ZAB und der optimierten Tourenplanung äusserst beschränkt.

Systemwechsel

Eine Ausweitung der Grünabfuhr hätte erhebliche Konsequenzen auf die Abfallrechnung der Politischen Gemeinde Sirnach, was eine Erhöhung der Grundgebühr notwendig machen würde. Aus diesem Grund ist geprüft worden, ob anstelle der Grundgebühren auch bei der Grünabfuhr das Verursacherprinzip angewendet werden könnte. Die Abklärungen haben ergeben, dass der



Aufwand zu hoch wäre. Zudem besteht bei einem Systemwechsel die Gefahr, dass die Verursacher ihren Grünabfall zusammen mit dem Kehricht entsorgen, weil dies billiger wäre. Schlimmstenfalls könnte es auch soweit kommen, dass Grünabfälle nicht gerecht entsorgt, sondern an Waldrändern oder an anderen nicht dafür vorgesehenen Orten deponiert werden könnten.

Kostenneutraler Lösungsansatz

Aus Kostengründen kommt der Gemeinderat, auf Antrag der Umwelt- und Energiekommission, zum Schluss, dass ein Ausbau der Grünabfuhr nicht möglich ist. Im Sinne des Antragstellers hat sich der Gemeinderat für eine kostenneutrale Lösung ausgesprochen.

Die bisherige Anzahl von 16 Grüntouren wird beibehalten, diese werden im Jahres-

verlauf jedoch anders verteilt. So soll die erste Sammel tour in der dritten Woche des Monats März erfolgen. Dafür wird eine Sammel tour im Juli gestrichen.

Durch die sommerbedingte Vegetationsverlangsamung und durch saisonale Ferienabwesenheiten verringern sich die Sammel mengen im Sommer erfahrungsgemäss, sodass der Gemeinderat die Streichung einer Sammel tour im Juli als zumutbar beurteilt.

Antrag des Gemeinderates

1. Der Beginn der Grünabfuhr wird ab 2012 auf spätestens die dritte Woche im März vorverlegt.
2. Diese Vorverlegung wird mit einer 4-wöchigen Sommerpause kompensiert.

Anträge

1. Wollen Sie den erheblich erklärten Antrag von Hanspeter Gerber annehmen?
2. Wollen Sie den Antrag des Gemeinderates annehmen?

KONSTITUIERUNG FÜR DIE AMTSDAUER 2011–2015 (STAND 31.10.2011)

Urnenwahl 13. Februar 2011 15. Mai 2011	GEMEINDEAMMANN	Ressort	Stellvertretung
	• Kurt Baumann, Sirnach	Präsidiales, Verwaltung und Finanzen	Samuel Mäder

GEMEINDERAT	Ressort	Stellvertretung
• Andreas Berweger, Sirnach	Planung und Verkehr	Samuel Mäder
• Manuela Burri, Sirnach	Soziales, Jugend	Andreas Schmidt
• Claudio Fuchs, Sirnach	Tiefbau	Pascal Stocker
• Samuel Mäder, Busswil	Hochbau	Andreas Berweger
• Andreas Schmidt, Sirnach	Gesundheit und Sicherheit	Manuela Burri
• Pascal Stocker, Sirnach	Umwelt, Ver- und Entsorgung	Claudio Fuchs

Urnenwahl 13. Februar 2011	GESCHÄFTS- UND RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
	• Thomas Burri, Sirnach
	• Reto Schenk, Sirnach
	• Raphael Stutz, Sirnach

Wahl an der Gemeindever- sammlung 25. Mai 2011	WAHLBÜRO		
	Busswil	Sirnach	Wiezikon
	• Margrit Eisenring	• Francesco Acocella	• Nicole Bissegger
	• Sandro Gämperle	• Brigitta Kühne	• Max Egli
	• Martin Rüesch	• Werner Ott	• Doris Scherrer
		• Franziska Ruckstuhl	
		• Hedi Schneggenburger	
		• Christine Stuber	
		• Isabella Walzthöny	
		• Sonja Wolf	

Wahl durch den
Gemeinderat
14. Juni 2011

KOMMISSIONEN MIT SELBSTÄNDIGER ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS

Baufachkommission

- Gemeinderat
 - Kurt Baumann, Sirnach
 - Samuel Mäder, Busswil, Präsident
- frei wählbar
 - Leo Koller, Wiezikon
 - Raffaele Longo, Sirnach
 - Patrick Müller, Busswil
 - Christoph Quinter, Busswil
 - Paul Stump, Sirnach
- Sekretariat
 - Marcel Graf, Bauverwaltung
 - Käthi Styger, Bauverwaltung

Flur- Landschaftsschutz- und Unterhaltskommission

- Gemeinderat
 - Claudio Fuchs, Sirnach
 - Pascal Stocker, Sirnach, Präsident
- frei wählbar:
 - Richi Erni, Busswil
 - Ernst Marti, Wiezikon
 - Bruno Ruckstuhl, Busswil
 - Markus Schmucki, Sirnach
 - Regula Wendel, Wiezikon
 - Peter Wohlfender, Sirnach
- Sekretariat
 - Käthi Styger, Bauverwaltung

Fürsorgekommission

- Gemeinderat
 - Andreas Berweger, Sirnach
 - Manuela Burri, Sirnach, Präsidentin
 - Andreas Schmidt, Sirnach
- frei wählbar
 - Lucien Kessler, Sirnach
 - Therese Sammer, Sirnach
- Sekretariat
 - Jeannine Leuenberger, Soziale Dienste

Schlichtungsbehörde Mietwesen

- Präsident
 - Kurt Liechti, Sirnach
- Mietervertretung
 - Nadia Forster, Sirnach
 - vakant
- Vermietervertretung
 - Otto Küpfer, Sirnach
 - Rolf Bill, Sirnach
- Sekretariat
 - Eveline Mezger, Gemeindekanzlei

Vormundschaftsbehörde

- Gemeinderat
 - Kurt Baumann, Sirnach, Präsident
 - Andreas Berweger, Sirnach
 - Manuela Burri, Sirnach
 - Samuel Mäder, Busswil
 - Andreas Schmidt, Sirnach
- Sekretariat
 - Katrin Schwarz, Regionales Vormundschaftssekretariat



Wahl durch den
Gemeinderat
14. Juni 2011

KOMMISSIONEN OHNE SELBSTÄNDIGE ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS

Bibliothekskommission

- Politische Gemeinde
 - Gemeinderat
 - Kurt Baumann, Sirnach
 - frei wählbar:
 - Michael Kressig, Sirnach
- Schulgemeinde
 - Schulbehörde
 - Barbara Giezendanner
Rüeggsegger, Sirnach
 - Lehrervertretung
 - 1 Lehrer Primarschule
 - 1 Lehrer Sekundarschule
- Bibliotheksleitung
 - Carmen Asprion
- Mitarbeitende Bibl., beratend:
 - Christine Gründler
 - Trudi Scherrer
- Sekretariat
 - Carmen Asprion

Jugendkommission

- Gemeinderat
 - Manuela Burri, Sirnach,
Präsidentin
- Schulrat
 - Isabelle Rohner, Sirnach
- Lehrerschaft
 - Chaspar Geiger
- Jugendsozialarbeit
 - Dora Moser
- Vorstand Teenie Talk
 - Benedikt Stillhart, Sirnach
- Verein mit Jugendarbeit
 - Zita Kellenberger, Sirnach
- frei wählbar
 - Simona Stutz, Sirnach
 - Corina Bühler, Sirnach
 - Lukas Blickenstorfer, Sirnach
- Sekretariat
 - Lernende 2. Lehrjahr, Kanzlei

Personalkommission

- Gemeinderat
 - Kurt Baumann, Sirnach,
Präsident
 - Manuela Burri, Sirnach
 - Samuel Mäder, Busswil
- Im Bedarfsfall
 - Personalvertretung
 - Isabelle Reut, Finanzverwaltg.
 - Peter Rüesch, Gemeindeg
schreiber

Planungskommission

- Gemeinderat
 - Andreas Berweger, Sirnach,
Präsident
 - Claudio Fuchs, Sirnach
 - Andreas Schmidt, Sirnach
- Leiter Bauverwaltung
 - Marcel Graf
- EWS AG
 - Pasquale Zampogna

Finanzkommission

- Gemeinderat
 - Kurt Baumann, Sirnach,
Präsident
 - Samuel Mäder, Busswil
 - Andreas Schmidt, Sirnach
- Sekretariat
 - Willy Nef

Friedhofskommission

- Gemeinderat
 - Andreas Schmidt, Sirnach,
Präsident
- Kath. Kirchenvorsteherschaft
 - Urs Seiler, Busswil
- Evang. Kirchenvorsteherschaft
 - Paul Oswald, Sirnach
- beratend
 - Friedhofgärtner
- Sekretariat
 - Eveline Mezger, Friedhofvor-
steherin

Sicherheitskommission

- Gemeinderat
 - Andreas Berweger, Sirnach
 - Andreas Schmidt, Sirnach,
Präsident
- Feuerwehr
 - Hanspeter Moosbrugger,
Sirnach
 - Marcel Gemperle, Sirnach
- Zivilschutz
 - Ruedi Kilchenmann, Wiezikon
- Zivilschutzstellenleiterin
 - Michaela Herzog, Kanzlei
- EW Sirnach AG
 - Pasquale Zampogna, Wiezikon
- Sekretariat
 - Michaela Herzog, Kanzlei

Umwelt- und Energiekommission

- Gemeinderat
 - Pascal Stocker, Präsident
- frei wählbar
 - Markus Breu, Busswil
 - Michael Kressig, Sirnach
 - Rolf Meier, Busswil
 - Hans Rudolf Kellenberger,
Sirnach
- Sekretariat
 - Käthi Styger, Bauverwaltung

Wahl durch den
Gemeinderat
23. Mai 2011

DELEGIERTE DES GEMEINDERATES

Verein, Verband, Organisation	Delegation
Beratungsstelle für Tuberkulosen- und Langzeitkranke	Andreas Schmidt, delegiert
COMUNITAS Personalvorsorge, Arbeitgebervertretung	Kurt Baumann, delegiert
Energie AG Thurgau Süd	Pascal Stocker, delegiert
EW Sirnach AG, Sirnach	Kurt Baumann, Verwaltungsrat
	Pascal Stocker, Verwaltungsrat
Genossenschaft Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen	Kurt Baumann, Verwaltungsrat
	Manuela Burri, delegiert
Genossenschaft Elektra-Hub-Busswil	Pascal Stocker, delegiert
Genossenschaft Wohnen im Alter Sirnach (WAS)	Manuela Burri, Vorstand Willy Nef, Finanzchef, Vorstand
Genossenschaft Heizölvorsorge	Kurt Baumann, delegiert
Genossenschaft Parkbad an der Murg	Claudio Fuchs, delegiert
Genossenschaft Personalvermittlung Hinterthurgau	Kurt Baumann, Vorstand Manuela Burri, delegiert
Interessengemeinschaft OeV Südthurgau-Eulachthal	Andreas Berweger, delegiert
Kontaktgremium Frauenfeld-Wil-Bahn	Andreas Berweger, delegiert
Regionale Tierkörpersammelstelle Region Ost (IG-Fluglärm)	Andreas Schmidt, delegiert
	Kurt Baumann, Lenkungsausschuss (LA) Peter Rüesch, Aktuariat LA
Spitex Sirnach	Andreas Schmidt, Vorstand
STWEG Dreitannen	Kurt Baumann, delegiert Samuel Mäder, delegiert
STWEG Gemeindehaus	Kurt Baumann, delegiert
Tageselternverein	Manuela Burri, delegiert
Tagesschule Egg	Manuela Burri, Betriebskommission
Thurgau Tourismus	Kurt Baumann, delegiert
Verband Thurgauer Gemeinden (VTG)	Kurt Baumann, Vorstand Andreas Berweger, delegiert
Verein Interkantonale Regionalplanungsgruppe Wil RegioWil	Kurt Baumann, Vorstand Andreas Berweger, delegiert Samuel Mäder, delegiert
Verein für Mütter- und Väterberatung Bezirk Münchwilen	Manuela Burri, delegiert
Verein Kultur Südthurgau	Kurt Baumann, delegiert
Verein Teenie Talk	Manuela Burri, delegiert
Verein Wirtschaftsraum Südthurgau	Kurt Baumann, Vorstand Andreas Berweger, delegiert
Verein Zentrum Ranunkel, Aadorf	Manuela Burri, Vorstand Andreas Schmidt, delegiert
Zivilschutzregion Hinterthurgau	Andreas Schmidt, ZSR-Kommission
Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB)	Kurt Baumann, Verwaltungsrat Andreas Schmidt, delegiert Pascal Stocker, delegiert
Zweckverband ARA Freudenau, Wil	Pascal Stocker, Betriebskommission
Zweckverband Abwasserverband Oberes Murgtal (AVOM)	Kurt Baumann, Vorstand Andreas Berweger, delegiert Manuela Burri, delegiert Claudio Fuchs, delegiert Samuel Mäder, delegiert Pascal Stocker, delegiert Andreas Schmidt, delegiert
Zweckverband Regionalwasserversorgung Hinter-TG (6 Delegiertenstimmen)	Pascal Stocker, delegiert
Zweckverband Perspektive Thurgau	Manuela Burri, delegiert

Wahl durch den
Gemeinderat
14. Juni 2011

Funktionäre

Gemeindestelle für Landwirtschaft	Peter Wohlfender, Bühlstr. 14, 8370 Sirnach, Tel. 071 966 26 45 Stellvertreter: René Höltschi, 8370 Sirnach 071 966 44 51
Revisoren der Vormundschaftsrechnung	Mitglieder der Vormundschaftsbehörde
Branntwein-Kontrolleur	Lichtensteiger Paul, Herrenstr. 4, 9532 Rickenbach, Tel. 071 923 28 32
Schädlingsbekämpfung	Locher Jürg, Neuwiesenstr. 12, 8370 Sirnach, Tel. 078 622 80 01
Feuerungskontrolleur	Hug Marcel, Bühlstr. 33, 8370 Sirnach, Tel. 079 349 27 52
Kaminfeger	Cornel Rohner, Postfach 117, 9205 Waldkirch, Tel. 071 950 20 60
Pilzkontrolle	Magdalena Schenk und Frederik Menzi, 071 622 24 18
Bestattungsinstitut	Brühlmann Verena, Kapellstr. 13, 9543 St. Margarethen, Tel. 071 966 55 06
Tierkörpersammelstelle	Ruckstuhl Beat, Büfelderstr. 23e, 8370 Sirnach, Betriebswart, Tel. 071 966 34 55

MITARBEITENDE DER GEMEINDEVERWALTUNG SIRNACH (Stand: 31. Oktober 2011)

- **Gemeindeammannamt**
 - Kurt Baumann
- **Kanzlei/Einwohner/Sicherheit**
 - Bereichsleiter:
Peter Rüesch, Gemeindeschreiber
 - Sandra Aloe-Thommen,
Einwohnerwesen, Hundekontroll-
stelle, Krankenkassenkontrollstelle
 - Michaela Herzog, AHV/IV-Zweig-
stelle, Zivilschutzstellenleiterin
 - Eveline Mezger, Bestattungsamt,
Friedhofvorsteherin, Redaktion
sirnachaktuell, Einbürgerungen,
Sekretariat
 - Pathmavino Thanigasalam,
Sachbearbeiterin
- **Finanzverwaltung**
 - Bereichsleiter:
 - Willy Nef,
Leiter Steueramt, Finanzchef
 - Stefanie Andres, Steuerkassierin
 - Isabelle Reut-Bolliger,
Buchhaltung
 - Franziska Ruckstuhl,
Sachbearbeiterin
- **Soziales/Gesundheit**
 - Bereichsleiterin:
Jeannine Leuenberger
 - Fabio Bottega,
gesetzliche Sozialhilfe
 - Jolanda Schuster,
Alimentenwesen
 - Claudia Thalmann-da Silva,
Sekretariat
- **Regionale Amtsvormundschaft**
 - Bereichsleiter:
Beat Schegg, Amtsvormund
 - Monika Allenspach,
Amtsvormündin
 - Susanna Angehrn Eilinger,
Amtsvormündin
 - Monika Bosshart,
Amtsvormündin
 - Valerie Fanchini, Sekretariat
 - Anita Herren, Amtsvormündin
 - Fabienne Peyer, Sekretariat
 - Patrick Terzer, Amtsvormund

MITARBEITENDE DER GEMEINDEVERWALTUNG SIRNACH (Stand: 31. Oktober 2011)

• **Bauverwaltung**

Verwaltung

- Bereichsleiter:
- Marcel Graf,
Leiter Bauverwaltung
- Werner Ott, Sachbearbeiter
- Käthi Styger, Bausekretärin

Werkhof

- Werner Ackermann,
Strassenwart
- Karl Brunschwiler,
Strassenmeister
- René Höltschi, Strassenwart

GZ-Dreitannen

- Baptist Eugster, Hauswarthilfe
- Christian Herzog, Hauswart
- Claudia Kellenberger Herzog,
Hauswarthilfe

Reinigungspersonal

- Juvy Bachmann, Raumpflegerin
- Vreni Marti-Thalmann,
Raumpflegerin
- Anita Ruckstuhl, Raumpflegerin

Gmeindschürli, Wiezikon

- Agatha Egli, Hauswartung
- Max Egli, Hauswartung

• **Stabsstelle IT/Telefonie**

- Heinrich Schwager

• **Reg. Vormundschaftssekretariat**

- Katrin Schwarz,
Vormundschaftssekretärin
- Verena Boos, Sekretariat
- Fabiola Gämperle,
Stv. Vormundschaftssekretärin
- Thomas Kauth,
Pflegekinderaufsicht

• **Bibliothek**

- Carmen Asprion,
Bibliotheksleiterin
- Christine Gründler,
Bibliothekarin
- Trudy Scherrer-Brühwiler,
Bibliothekarin

• **Lernende**

- Andrea Hardegger, 2. Lehjhr
- Jenny Leuzinger, 3. Lehrjahr
- Janine Schrackmann, 1. Lehrjahr

[illegible]